## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

86 (14.4.1931)

# Molkskreund

# TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

2113eigenpreise Die 10 gepaltene Millimeterzeile tostet 12 Piennig. Gelegenbeitsmeigen und Stellengesuche & Piennig. Die Relfame-Millimeterzeile 60 Pfeunig o Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, der dei Nichteinhaltung des
Jahlungszieles, dei gerichtlicher Betreibung und dei Konfurs aucher Krast tritt a Erstllungsort und Gerichtskand ift Karlsrube i. B. o Schluß der Anzeigen-Annahme & Uhr vormittags

Untere wöchentlichen Beilagen: Heimat und Wandern Unterhaltung, Wissen, Kunst / Sozialistisches Jungbolk Die Mußestunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau Bezugspreis monatild 2.50 Mart o Ohne Justellung 2.20 Mart o Durch die Post 2.60 Mart o Einzelvertauf 10 Psenulg o Erscheint Smal wöchentlich vormittags 11 Uhr o Postschedonto 2650 Karlsruhe o Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe i. B., Waldsstraße 28 o Fernruf 7020 und 7021 o Voltsfreund-Filialen: Durlach, hauptstraße 9: B-Baden, Jagdhausstraße 12: Rastatt, Rosenstraße 2 Ostenburg, Republisstraße 8

Nummer 86

Karlsruhe, Dienstag, den 14. April 1931

51. Jahrgang

# Krachende Monarchie

# Volksurfeil in Spanien gegen die Diktatur – Der Sieg der Kepublikaner und Sozialisten – Der königliche Hasardeur vor dem Ende

Als fich König Alfons von Spanien im Januar 1930 geswungen ! fab, ben Dittator Brimo be Rivera abgufeten, um einer brobenden Explosion des Bolfszornes vorzubeugen, ließ er durch ben neus ernannten Regierungschef, General Berenguer, baldige Neuwahlen versprechen. Aber die Berwirklichung diefer Berheißung murbe immer wieder binausgeichoben, allein die Aufftellung der Babilifte follte ein balbes Jahr in Anspruch nehmen. Außerdem sollte die Biebereinführung ber Demofratie nur ftufenweise erfolgen; Erft Gemeindemablen, bann Provinsialwahlen und ichlieflich Parlamentswahlen. Das Bolt galt eben als "noch nicht reif" für die volle Ausübung jener demokratischen Rechte, die man ihm acht Jahre guvor geraubt hatte. Dieje fünftliche Bergogerung hatte gur Folge, daß sich ber Groll der Massen gegen die Monarchie verftartte, daß das Migtrauen gegen den Konig gunabm, und daß die republikaniichen Parteien Bulauf auch aus folden Kreifen erhiels ten, bie noch por einem Jahr grundfaglich monarchiftisch gefinnt maren.

Die Empörung über die Wintelsüge der Krone löste logar verschiedene revolutionäre Erbebungen aus, die jedoch zunächst ihr Ziel versehlten. Nur allzu gern bätte der König diese geicheiterten Kevolutionsversuche zum Borwand genommen, das gegebene Verslvrechen wieder rückgängig zu machen, und eine neue Militärdittatur zu errichten. Aber dazu sehlte ibm doch der Mut, denn er muste damit rechnen, daß in solchen Fällen der republikanische Geist nicht mehr zu balten sein würde. Auf die Armee, die zum Teil an diesen Versuchen, die Kepublik auszurusen, führend teilgenommen hatte, war sein Verlaß mehr. So begnügte er sich abermals mit einer weiteren dinausschiebung der ersten Volksbefragung, nämlich der Gemeindewahlen.

Aber ichließlich ist der Tag doch gekommen, an dem sich in Svanien die Andänger der Republik zählen dursten. Bis zulent wiegte sich die Dunastie in der Hoffnung, daß ihre Andänger die Oberhand behalten würden. Satte doch noch vor kurzem die aus England zurückernde Königin einer Londoner Zeitung mitgeteilt, daß sie bei ihrer Ankunst in Madrid vom Bolk begessert empfangen worden sei, und daß die Monarchie sester im Sattel sei wie se. Und bald darauf war auch der König ins Ausland auf kurze wie sesahren, offenbar nur um zu demonstrieren, wie sicher er sich stülle. Der liberale Kührer Romanone w, der noch vor drei Monaten zu schwanzen zu schwanzen zu schwanzen, daß die Republikaner nur eine verschwindende Minderheit ausmachten.

Wie anders ist es aber gekommen! Der 12. April ist der schwärseste Tag in der neuseitlichen Geschichte der spanischen Bynastie. Die zahlenmäßigen Ergebnisse sind von einer Eindeutigkeit, die kaum übertroffen werden kann. Da kann man nicht mehr behaupten, daß die republikanische Bewegung sich auf einige Städte und auf einzelne Teile des Landes beschränke. Umgekehrt steht iest fest, daß die Monarchisten nur noch an gand wenigen im Lande verstreut liegenden Pläten die Mehrheit besiten, und sonst fast überall eine erdrückende Mehrheit der Bevölkerung die Republik verkangt.

Dieses Bolfsurteil ist so überwältigend, daß es den König unmitsteldar vor die Entscheidung stellt. Eigentlich bleibt ihm keine andere Babl übrig als die sosorige Abdankung. Denn der Bersuch, sich sebt noch, entgegen dem klaren republikanischen Willen des Bolkes, du balten, ist mit böchster Gesahr für sein Leben verbunden. Auf die noch schwankenden Teile der Armee wird das Botum des Bolksbegebrens alarmierend wirken. Der Sieg der Antimomarchisten ist noch viel größer als ihn die republikanischen und soziakstischen Fübster in ihren kübnsten Träumen erbosst hatten. Ein schneller Entschlüß zur Abdankung wird Alfons vielleicht noch manche Sompastien einbringen und ihm und den Seinen ein bebagliches, ungeklärtes Dasein, freilich ohne Krone, ermöglichen. Ein Berzwelfungsstreich dagegen kann sehr leicht zu einem fürchterlichen Blutsbad sübren, und wie eine solche Kraftprobe schlieblich ausgeben durde, kann nach den Ergebnissen des Sonntages nicht mehr zweisstreich kann nach den Ergebnissen des Sonntages nicht mehr zweisstreich

Bielleicht flammern fich die Monarchiften noch au ben Einwand, baß awar die Städte republikanisch gewählt baben, daß man aber hicht wiffen tonne, wie die landliche Bevollerung bente. Das murde ich erft bei den Provinsial-Landtagswahlen und bei den allgemeiben Parlamentsmablen ergeben. Gider ift, daß ber Einfluß ber Ritche - alfo ber Monarchie - unter ben vielfach analphabetischen Rleinbauern ftarter ift als in ben Städien. Aber auch dort bat bie tepublitanifche Bewegung ftartere Burgeln gefeht und die Entbeibung ber Stabte wird fich auch bis in bas entlegendfte Dorf auswirfen. Mugerbem mare es ein Bahnfinn, wenn man das Botum der aufgeklärten Teile des Boltes, die Intelligens und des städtis den Proletariats ignorieren wollte, um fich ausichlieblich mit bilfe ber rudftandigen Clemente, Die vielfach meder leien noch dreiben tonnen, su balten. Moraliich wurde bei einem jolchen Beriuch ber Ronig Alfons in den Augen ber gangen sivilifierten Belt in eine unmögliche Lage geraten.

Das republikanische beutiche Bolt beglückwünsicht das spanische auf dem Wege zu diesem großen Erfolge der Demokratie und des sortichrittes. Mir Sozialdemokraten wissen zwar, daß die Staatssorm allein nicht den Aussichlag aibt, aber wir wissen auch, daß die Republik der beste und sicherste Kampsboden der Sozialdemokratie der Bossaldemokratie de

Diesem Grunde in eine tattifche Rampifront mit bem republikanis | famtliche sivilen und militarifchen Inftitutios

ichen Bürgertum gestellt haben.
Darüber hinaus ist die Niederlage der spanischen Monarchie eine Niederlage der europäischen Reaktion. Sie ist ein besonderes Warnungssignal für die Monarchie in Italien. König Victor Emanuel mas über das Schickal seines Kollegen Alsons XIII. nachdenken und im eigenen Interesse das nötige Urteil daraus zieben, so sanger noch Zeit ist. Denn nur durch den Bruch der von ihm beschworesen parlamentarischen Versassung und durch die langiährige Dulbung einer saichistischen Diktatur hat der König von Spanien die verzweiselte Situation berausbeschworen, in der er sich jekt besindet. Der Tag wird sommen, an dem auch das italienische Volks das Beispiel aus Spanien besolgen wird.

Madrid, 13. April. (Eig. Drabt.) Die Niederlage der Monarchisten und der Sieg der Sozialisten und Republikaner bei den spanischen und der Sieg der Sozialisten und Republikaner bei den spanischen Gemeindewahlen wird von Stunde zu Stunde deutlicher. Bon den 47 auf dem Festlande gelegenen Provinzhauptstädten baben dis Montag abend das Wahlergednis bekannt gegeben. In 41 sind Stadtvertreterversammlungen mit sozialdemokratischerpublikanischer Mehrheit gewählt worden. Bon den übrigen vier baben Cadiz eine tein monarchistiche Berjammlung gewählt, während in Avila, Burgos, Campeluna die Monarchisten mit nur ie zwei oder drei Stimmen in der Mehrheit sind. Bon den 50 Stadtverordneten in Madrid sind 38 Sozialisten und Republikaner und 20 Monarchisten. Die Linkstoalition hat serner in zahlreichen keineren Provinzsstädten alle Site errungen, in vielen anderen verstägt sie über die Mehrheit der Mandate. Die Monarchisten baben große Mehrheiten nur in verschiedenen Orten der Provinz Cordova erhalten.

Außenminister Graf Romanones hat am Mittwoch König Alsons über das Ergebnis der Wahlen unterrichtet. Nach dieser Unterredung hat er sich zusammen mit dem Unterrichtsminister zu dem Ministerpräsidenten Aznar begeben und sich mit ihm sange über die Lage unterbalten. Es wurde beschlossen, am Montag einen Ministers zut abzuhalten

Wie aus Barcelona gemeldet wird, hat der Separatistenführer Oberst Macia an den Führer der Revublitaner in Madrid, Camora, ein Telegramm gerichtet, in dem er ihm das Ergebnis der Wahl von Barcelona mitteilt und ihn als den Ministerpräsidenten der neuen provisorischen Regierung begrübt. Das Telegramm schließt mit den Morten: "Es sehe das unabhängige Katalonien in einem freien republikanischen Spanien."

# Die spanischen Kepublikaner fordern die Kepublik

MIB. Mabrid, 13. April. Berichiedene republikanische und soziclistischen Bersonlichkeiten hielten beute nachmittag in der Wohnung Alcala 3 amoras eine Bersammlung ab. Nach Schluf dersielben wurde eine Erflärung veröffentlicht, in der es beiht:

Die Abstimmung in der spanischen Sauptstadt und den städtischen Sauptzentren hat die Bedeutung eines für die Monarchie ungünstigen, für die Republik günstigen Plebisits. Sie trägt gleichzeitig die Merkmale eines Bolksspruchs gegen den höchsten Träger der Regierungsgewalt. Wir fordern

jämtliche zivilen und militärischen Institutionen des Landes auf, die Entscheidung des Bolfes zu respektieren. Wenn die Machtaber nicht dem Wunsche des Landes nachfommen sollten, würden wir vor der Nation und der internationalen öffentlichen Meinung die Verantwortung für das, was unverweidlich eintreten wird, absehnen. Im Namen Spaniens, das wir vertreten, da wir die Mehrheit besichen, erkläsren wir öffentlich, daß wir energisch vorgehen werden, um dem Wunsch der Nation durch Errichtung der Nepublik in Spanien Genugtung zu geben.

Diese Erklärung ist unterzeichnet von Alcala Zamora, Fernano de los Rio, Casaros, Miguel Maura, Largo Caballere, Albernez Berroux und Azana.

#### Die Kabinettfigung

WIB. Madrid, 13. April. Der angefündigte Ministerrat ist beute nachmittag 5 Uhr (6 Uhr ME3.) susammengetreten, um zu der durch das Ergebnis der gestrigen Gemeindewahlen geschaffenen politischen Lage Stellung zu nehmen.

Ministerpräsident Ugnar wurde vor Beginn des Ministerrats von den Presseriretern wegen der sahlreichen Gerüchte über eine bevorstehende Krise befragt. Er erwiderte, die Krise ist ich on da, und ein Land, das ich für monarchisch hielt, hat sich als radital-republitanisch herausgestellt. Der Ministerpräsident fündigte an, daß im beutigen Ministerrat sicher entickeidende Beschlüsse gesakt würden und daß man vor wichtigen Ereignissen stehe.

Die Sosialistisch-Republikanische Partei bielt unter dem Borsits von Alcala Zamora eine Bersammlung ab. In einer dabei gestakten Entschließung beibt es:

Der gestrige Tag war der erste Triumph der Republik. Es war schon nicht mehr eine Bolksabstimmung, sondern ein Urteil gegen den obersten Bertreter der Monarchie.

## Rücktritt des Kabinetts und des Königs?

Paris, 13. April. Savas meldet aus Madrid, man glaube allgemein, daß das Kabinett zurüdtreten wird.

WTB. Madrid, 14. April. Die Agentur Fabra veröffentlicht eine Mitteilung zur Information, daß der König beute früh zu einem Minister, der mit ihm über die durch die Gemeindewahlen geschaffene Lage sprach, geäuhert haben soll, es sei zwecksos, daß seine Freunde versuchen, die Tragweite der Wahlergebnisse zu mildern. Weil er tatsächlich glaube, daß es sich so verhalte, halte er es für notwendig, daß er die Frage auf einsachste Weise löse.

Der Gemafremann diefer Meldung geniehe unbedingte Glaub-

### König Alfons verläßt Spanien?

CNB. Paris, 13. April. (Eig. Melbung.) Wie aus gut unterrichteter Quelle verlautet, hat die Madrider Regierung eine mehrstündige Beratung beendet. Sie will ihre Beschlüsse erst morgen vormittag dem König unterbreiten. Gerüchtweise verlautet, daß König Alsons Abreise unmittelbar bevorstehe. Sine Bestätigung dieser Gerüchte liegt bisher nicht vor.

# Frick, der Mehrfachverdiener

hat frick Thuringen getäuscht?

Dem Berliner Tageblatt wird aus Weimar geschrieben:

Die Meldungen, die von München aus über die Abmachungen Dr. Fride mit ber baverifden Regierung für Die Uebernahme bes Ministeriums in Thuringen verbreitet werben, steben in einem icarfen Widerfpruch ju bem, mas bisber in Thuringen über bas bayerische Beamtenverhältnis Frids befannt war und was als Grundlage für beffen Anftellung als Minifter biente. Als im De= sember 1929 die Kandibatur Frids sum erften Male in Die Debatte geworfen murde, wies man von Birgerlicher Geite unter anderem auch barauf bin, bag bie Wahl eines auswärtigen Beamten gum Minifter für Thuringen mit neuen Benfionslaften für bas Land perbunden fein werbe. Die Rationaliogialiften wußten aber Diefen Bedenten badurch ju begegnen, daß für fie das Ministeramt "feine Gelbfrage, fondern eine Chrenfrage" fei, und in ihrer Beimarifden Beitung (britte Januarfolge 1930) wurde mitgeteilt, daß Dr. Frid bei Antritt des Minifteramts in Thuringen fich von ber banerifchen Regierung ohne Gehalt beurlauben laffen werbe. Inswiften mar von der neuen Roalition mit den Nationaliozialisten bereits ein neues Miniftergehalt- und Benfionsgefen beichloffen worben, bas ein Jahresgehalt von 16 000 Mart, susiiglich 2000 Mart Aufwandsents ichadigung mit Wohnungsgeld und Familienzulage (für einen perheirateten Minifter, wie Grid, jahrlich gujammen rund 20 400 Mart), festiente. Dadurch alio, daß Frid von Banern aus nur beurlaubt fein follte, mar Thuringen ber Benfionsverpflichtung ibm gegenüber enthoben,

Bald barauf, am 6, April 1930, wurde ieboch ber Landtag burch eine eigenartige Mitteilung des Landtagsprafibenten überraicht. Dr. Frid batte den Antrag gestellt, ihm noch über den Rahmen des porber von den Nationalsogialisten mit verabichiedeten und als besondere Tat gerühmten Miniftergefetes binaus eine Benfionierung für den Fall der Dienftunfähigteit infolge Krantheit (bas Gefen fah nur Dienftunfabigfeit durch Unfall im Amt por) ju garantieren. Bur Begründung biefes Antrages wurde bem Landtag mitgeteift, baß Brid, wie es vor feiner Wahl sum Minifter behauptet worden mar, von der bayerischen Regierung beurlaubt worden sei. Er habe viels mehr, um bas Minifteramt übernehmen gu tonnen, unter Bergicht auf alle Anipruche aus bem baverifchen Staatsbienft ausicheiben muffen. Daraufbin murbe ber Untrag Frids nicht obne ichwere Bebenten genehmigt, obgleich zweifellos eine Taufchung ber Roalitions. parteien porlag. Die "Chrenfrage" mit bem Ministeramt batten alio die Nationaliosialisten wieder einmal zugunften der materiels len "Belange" Frids recht eigenartig aufgefaßt. Wenn aber jeht behauptet wird, daß Frid fich fein Rudtrittsrecht in den banerifchen Staat jogar unter Unrechnung ber Amtegeit in Thuringen auf fein baverifches rubegehaltsfähiges Dienstalter bamals vorbehalten bat, fo fteht bas alles in einem fo fraffen Widerfpruch ju bem, mas ber thuringiffen Regierungstoalition und dem Landtag gur "Sicherung einer Berforgung auf alle Falle" angegeben murde, bag eine Auf: flärung notwendig ericeint.

tags f etnfac Er wie Der

th ei

לחוו

lerich Mehr

# Was geht vos?

Bur Radprüfung ber Arbeitslofenverficherung

Die Arbeitslosenkommission ber Reichsregierung tritt am 14. April wieder zusammen. Ihre nächste Hauptaufgabe soll in einer neuen Ueberprüfung ber Arbeitslosenversicherung bestehen. Starte Krafte find ingwischen am Wert, eine weitere Berfürzungsbauer und eine Gentung ber oberen Unterstützungsfätze ju erzwingen. Bor allem brangen die Arbeitgeber auf einen neuen Abbau ber Ber icherungsleiftungen. Auch ftellen fie, wie verlautet, bie Forderung, die verheirateten berufstätigen Frauen über-haupt aus der Bersicherung herauszunehmen. Ueberraschend ift die Saltung ber Arbeitgeber nicht; benn für fie mar von allem Anfang an neben bem Rampf gegen ben Tarifvertrag auch der Rampf gegen den Arbeitslosenichut nur eine lohn= politische Angelegenheit. Je schlechter der Arbeitslosen-ichut, desto schlechter der Lohn. Auch die Verdrängung der verheirateten berufstätigen Frauen aus ber Berficherung fann nur ben Zwed haben, ein noch billigeres Arbeitsangebot für ben Arbeitsmartt zu ichaffen.

Ueber die Plane der Regierung in der Frage der Arbeitslosenversicherung ist bis jett noch nichts bekannt ge-worden. Zunächst soll die Arbeitslosenkommission sprechen. Die Regierung halt fich einstweilen in Dedung hinter bem Sachverständigenausichuf, ber es bisher gut verstanden hat, fich in eine recht geheimnisvolle Atmosphäre gu hullen. Rein Munder, wenn allerhand wilde, alarmierende Gerüchte im Umlauf find. Berufsmäßige Banitmacher miffen fogar bereits tonfrete Gingelheiten über ben Inhalt einer Dittaturverordnung gegen die Arbeitslofen zu melben. Danad mare geplant, die oberen Lohn- bezw. Unterftugungsflaffen um 10 bis 15 Prozent zu fürzen, alle Arbeitslofen fünftig ber Bedürftigfejtsprüfung ju unterwerfen und die Wartezeit für Gaisonarbeiter auf 4 Wochen zu verlängern. Mit Diefen Ginichrantungen wolle bie Regierung eine halbe Milliarde an Unterftützungen einsparen.

Die Regierung tann unmöglich ein Interesse daran haben, daß die Massen der Arbeitslosen in eine Panikstimmung bineingehett werden. Sie muß baher fo balb und fo flar wie nur möglich fagen, was fie will. Das Gemuntel und Getuichel muß aufhoren. Man barf erwarten, bag bie Urbeitslosenkommiffion fich mit ihrer Arbeit beeift; benn ber Deffentlichkeit muß schleunigst klarer Wein eingeschenkt werben. In einer Zeit, wo tein Reichstag tagt, muß erft recht mit offenen Karten gespielt werden. Die Berantworklichfeit der Regierung ist mit dem Augenblick, wo der Reichstag sich vertagte, gesteigert worden. Hoffentlich hat die Regierung ein Gefühl für diese gesteigerte Berantwortlichkeit, die auf ihr

Die Gewertichaften haben ben maggebenden Stellen bereits fehr beutlich ju verftehen gegeben, bag fie jeben meiteren Ginbruch in ben Arbeitslojenichus mit aller Entichiebenheit ablehnen. Sie ftehen auf der Wacht. Sie sind sich darüber im klaren, daß die Ab-hängung der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung vom Reichshaushalt Gefahren in fich birgt, die icon jest die Urbeitslosenkommiffion unter Drud fegen. Diefer Drud wird burch eine Stimmungsmache gegen ben Arbeitslosenichut verfcarft. Schon melben fich wieder die "Reformer" ber Arbeitslojenverficherung, bie nach befannten und berüchtigten Mustern den Arbeitslosenschutz — natürlich nicht zerstören, sons dern nur "säubern" wollen. So schrieb das "Berliner Tages blatt", ein Organ, das sich wiederholt in die Reihe der Heher gegen die Arbeitslosenversicherung verirrt hat, im Anschluß an das erste Arbeitslosenkormissionen in den Beichluffen ber Kommission wird man nur den generellen Reform und Gauberung ber Arbeitslofenverficherung ju erbliden haben, beren es im Intereffe ber Berfichefelbit und ber Arbeitnehmerichaft dringend bedarf." Es foll also wieder einmal "gefäubert" werden. Wieder einmal will man die Arbeitslosenversicherung "retten", indem man "Ballaft" über Bord wirft. Mas unter "Ballaft" ju verftehen ift, das zeigen die Berlautbarungen aus bem Arbeitgeberlager, die wie gewöhnlich einen doppelten Abbruch der Arbeitslofenversicherung an ber Leiftung und am Rreis ber Berficherten

3mifchen ber zweiten fast abgeschloffenen und ber britten brohenden Lohnabbauattion möchte bas Unternehmertum ben Lohnschutzdamm der Arbeitslosenversicherung vollends burch stoßen, um das gesamte Lohnniveau auf das Riveau der Urbeitslosenunterstützung herunterzudruden. Ein gefahr : liches Beginnen! Die Regierung hat allen Anlag, bie Warnungen ber Gemertichaften zu beachten und zu beherzigen. Bohl haben mir den Winter hinter uns, aber mir find noch lange nicht iiber bem Berg. Roch ift der Arbeitslofenichug auch eine fehr wichtige Sicherung für den Staat.

Reichsarbeitsminister Stegerwald hat die Arbeitslosenhilfe des Winters als eine soziale Grogtat gepriesen, und Reichsminifter Treviranus erflärte vor furgem auf einer Rundgebung in Samburg: "Bei 5 Millionen Arbeitslofen haben wir es nur der Arbeitslosenversicherung und ber allgemeinen Fürforge ju banten, wenn ber lette Minter obne Bürgerfrieg überstanden wurde." Wieviel Milliarden hatte der Bürgerfrieg gefostet? Der Abbau des Arbeitslosenschutzes fann auch jest noch Deutschland unter Umftanden fehr touer zu ftehen tommen. Bielleicht tonnen bie Berrichaften, bie fein Mitgefühl und Berftanbnis für bie Maffen ber Arbeitslofen haben, wenigstens rech nen. Jebenfalls barf man erwarten, daß die Regierung rechnen fann.

### Eine neue Keichsanleihe

Berlin, 14. April. (Funtbienft.) Es geben - wie ber Borwarts beute melbet - Geruchte um über eine neue Reichsan: leibe, bie angeblich für Mai ober Juni geplant fein foll. Diefe Gerüchte icheinen ihren Ausgang von ber Feftftellung genommen gu haben, bag nach ben beute möglichen unficheren Berechnungen bie Reichstaffe fpateftens Ende Dai eine ftartere Unfpannung erleiben wied, wenn es bis babin nicht gelingt, für bie gurudgugablenben einjährigen Schattanweisungen aus bem Borjahre Erfat ju ichafs fen. Bom April bis Juni burften 100-150 Millionen folder Schahanweisungen fällig werden und hierzu tommt unter Umftanden ein weiterer Ginnahmeausfall im Ctat, wenn, wie ju befürche ten ift, die wirklichen Gingange an Steuern hinter ben Schätzungen

aurudbleiben. In ben erften Monaten bes laufenden Ralenderjahres fonnte nur ein Teil ber fälligen einjährigen Schahanweisungen burch bie Begebung bes neuen Tops von halb- und gangjährigen Schahanweis sungen erfett werben, etwa 70-80 Millionen Mart. Wie hoch tatlächlich ber im Dai ju bedenbe Bedarf fein wird, wird wefentlich bavon abbungen, wie weit ber Geldmarft willig und imtanbe ift, vene Gerien von Schaunmeitungen aufzunehmen. Je nachbem wie



#### Ausdehnung der portugiefischen Unruhen auf den Azoren

Bonta del Gada auf den Asoren. Die Revolte in Madeira bat auch auf die Maoren und logar bas Mutterland übergegriffen. In Liffabon find Unruhen su befürchten, die Lage ist noch völlig ungeflärt.

#### Erfte Originalaufnahme von den Erdbebenverwüstungen in Managua (Nicaragua)

Blid auf bas serftorte Bentrum ber Sauptstadt Managua, das durch Erds stöße furchtbar vermuftet murbe. Un 2000 Menichen fanden ben Tod swifden ben gufammenfturgenben Gebäuben.



ber Absat verläuft, tonnte auch mit einem geringeren Raffenfehl-betrag gerechnet werben. Soviel uns befannt ift, bat fich bie Reichsfinangvermaltung bereits bemubt, für ben ichlimmiten Fall Borforge su treffen, mabriceinlich fame ein entsprechender Bant's frebit in Betracht.

## Deutschnationale auf der Geldsuche

Die Schwäbische Tagwacht veröffentlicht einen ungemein charafteriftischen Bettelbrief ber Deutschnationalen, unterzeichnet Staatsminister a. D. Bergt und Reichstagsabgeordneter Dr. Oberfobren, ber an industrielle Kreise versandt wird. Es beißt barin:

Berfonlichkeiten ber Wirticaft hatten fich in einem Brief vom 2. Mars 1931 an Sie mit ber Bitte gewandt, bem Arbeitsausschuß deutschnationaler Industrieller für ben Breugen-Rampffond eine möglichft nambafte Spende zu überweisen. Leiber find wir bisber von Ihnen ohne Nachricht geblieben. Wir gestatten uns beshalb, bas Schreiben in Erinnerung ju bringen und bitten noch einmal bringend, uns die ichnelle und intenfine Inangriffnahme unferer

grundlegenbe Menderung ber Berbaltniffe in Breugen

und bamit im Reich und für eine Befferung ber bebroblichen wirticaftlichen Loge auch burch Ihre Silfe su ermöglichen. Es bandelt sich bei ber Borbereitung des Bolksbegebrens um politifche Arbeit, beren Durchführung naturgemaß ber politifchen Drganifation in erfter Linie gufällt. Gie erfordert bebeutenbe Mittel, Der Rampf geht nicht um bie Sache einer Bartei, fondern um bas Schidfal bes beutschen Bolles und ber beutschen Birtichaft. Wenn bas Schichal ber beutschen Wirtschaft von ben Leiftungen ber Deutschnationalen in Preußen und im Reich abbangig fein

murbe, mare es um beibe febr troftlos bestellt. Das Schreiben fennzeichnet aber die Silflofigkeit, in die fich die Deutschnationas len burch ibre einseitige und antirepublikanische Politik felbst bineinmanöveriert baben.

### Ein echter Mann der "nationalen" Kechten

Am Montag ift in Berlin-Steglit ber "Preffechef" von Rapp "Baul Breberet geftorben. Mit ibm ift ein Mann babingegangen, dessen Persönlichkeit charakteristisch ist für unsere beutige rechtsraditale Bewegung. Es vom Defraudanten und Abenteurer, wie er im Buche ftebt, jum "Breffechef" einer Regierung gebracht gu baben, mar nur möglich, weil die Berren biefer Regierung, Manner aus bem rechtsrobitalen Lager, aus gleichem Sols geschnist und mit den gleichen unrübmlichen Charaftereigenschaften ausgeruftet waren, wie Brederet. Der Abenteurer Brederet, ber 1912 über fein Bermögen wegen endlofer Spieliculben ben Konfurs anmelden und turge Zeit barauf flüchten mußte, weil er fich als Rechtsanwalt an den ihm anvertrauten Depots vergangen baite, patte zu seinem Auftraggeber Kapp und all benen, die biefen Abenteurern im Mars 1920 sugubelten. Der Geift, ber bamals in biefem Jubel jum Ausbrud tam, ift identifdy mit ienem Geift, ber heute die Aftion der vereinten Reaftion gegen den preukischen Landtag beseelt. Was die Putschiften von damals, die Kapp und Brederet mit Gewalt versuchten, erstrebten ihre Gefinnungsfreunde von heute auf "legalem" Weg. Es ist das Ziel, den Einfluß der beutschen Arbeiterklaffe auf die Geschide Breugens für immer aussuschalten, und an feine Stelle ben Einfluß von jenen au feten, als beren Repräsentant sich Brederet bis zum letten Tag seines unrühmkichen Daseins gefühlt bat.

## Nationalistischer Küpel

Raffel, 13. April. (Eig. Draht.) Das Schöffengericht Kaffel verhrieilte ben nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Goldfried Feder am Montag wegen Bergebens gegen bas Repus blittichutgesetz zu einem Monat Gefängnis. Der Staatsanwalt batte drei Monate Gefängnis und 200 M Geldstrafe beantragt.

Wieber batte es bisher immer wieber verftanben, ber Berhand' lung fernsubleiben und beren Bertagung durchzuseten, fodaß bet Fall am Montag bereits zum fünftenmal zur Beratung stand. Beim letten Termin am 19. Mars batte er burch feinen Berteidiger mitteilen laffen, baß es ihm in ber zweiten Woche nach Oftern paffen murbe, por Gericht zu ericheinen, ba er bann burch Reichstagsarbeiten nicht mehr behindert fei. Das Gericht ließ fic merkmardigermeife auf biefes Anerbieten ein, obmobi befannt war, bas fich Geber nicht mit Reichstagsarbeiten entschuldigen fonnte, sondern für seine Partet auf Agitationsfahrt war.

Die Unflage marf Feber por, mit Rudficht auf bie Republit ge fagt zu haben, daß es infolge des Republitichungelenes verhoten fet, einen Lumpen Lump gu nennen, wenn er Minifier murbe Ferner fei diefer Staat, wenn er bas Erwerbslosenproblem nicht loje, weit, daß er verrede. Meiter machte er ber Republif gum Borwurf, bak fie bas Bolt belogen und bestohlen babe, Schlieflich verglich er ben Staat mit einem ichwerfranten rhachitifchen Rinde, bas nicht willein laufen fonne. Die Berhandlung ergab ferner, baß Feber in Berfammlungen in Sanau und Raffel auch noch gefast batte, bie Regierungen von heute arbeiteten ichamlos in eigene

Das Urfeil gegen Geber fiel verhältnismäßig milbe aus, weil das Gericht feine bisberige Unbescholtenbeit als Milberungsgrund

### Schwene Julammenstöße in Neumunster

Reumlinfter, 13. April. Ueber ichwere politifche Bufammenftoble die fich am Gonntag anlählich des Stablhelmaufmariches bier et eigneten, gibt bie Polizei folgenden amtlichen Bericht beraus: Edt Müblhof und Klein-Fleden tam es zu Auseinandersetzungen 3mb ichen absieheniben Stablbelmleuten und politisch Andersdenkenden Nach den bisherigen Feststellungen find babei auf beiben Geiten fünf Berfonen verlett worden burd Oberichentelicut, Anieichus. Meiferftich in ben Raden, ichmere Stirnverlegung und Stodichlast über Ropf und Ruden. 3mei Berjonen murben einem Kranten bause sugeführt. Die Polizei mußte große Menichenonsammlunge unter Anwendung des Gummitnuppels gerftreuen. Die Staatson walticoft und Landesfriminalvolizei ftellen gur Beit Ermittiun

### Piolitische Schlägereien

Deffau, 13. April. Die Deffauer nationalfosialiften veranftal eten am Sonntag einen Umaug burch die Stadt. Dabei fam mebriach zu Zusanymenstoßen mit Kommunisten. Ein National osialist wurde durch biebe mit einem Schlagring schwer, in andere leichter verletzt. Die Polizei muste verschiedentlich mit ben Gummifnüppel eingheifen.

## Kürzung der polnischen Beamtengehälter

Warichau, 12. April'. Wie ber illbilche "Nais Przeglon" erfährt, at ber volnitche Ministerrat beichloffen, die Beamtengehälter 15 Prozent gu fürzen.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

# Treistaat Baden

#### Eine Antwort des Kultusministers on den deutschnationalen Landtagsabg. Dr. Brühler

Aus dem Landtag ichreibt man uns:

Der Nachfolger des verftorbenen Abg. Sabermehl aus Pforsbeim di bis jest bei seinem jemaligen Auftreten im Plenum bes Lands 1985 ftets unliebiames Auffeben erregt. Sabermehl mar ichlicht und einfach, beleidigte niemand und trug feine Argumente fachlich vor. Et war im gangen Saufe geichätt!

Der Freiburger Stadtrat Dr. Brühler trat fofort provosierend verlette Berionen und Parteien, fpreiste fich in rednerischer Gefte wie ein Pfau, sog sich Ordnungsrufe au und erregte beshalb Memeinen Unwillen bei der Mehrzahl der Landiagsabgeordneten. Et ist also das genaue Gegenteil des verstorbenen deutschnationalen

Bertreters aus Pforzheim. Da bat er nun in einer ber letten Blenarsitungen - natürlich bieber recht felbstgefällig - befannt gegeben, bas er ber Berfasser et fogen. Zauberreich-Artifel in ber in Freiburg ericheinenden Breisgauer Zeitung fei. Gie fpritten Gift und Galle gegen bas Unberichtsministerium und gegen ihren Leiter, Gen. Dr. Remmele mb waren in maßlos gehässiger Form gehalten. Man nahm an, Brühler, ber in ber Breisgauer Zeitung redaktionell mitwirft, Abe fie verfaßt, batte aber teine Anhaltspunkte für die Richtigkeit Geler Bermutung. Jest aber, nach diesem Geständnis Brühlers, bebt man flar; er hat diese Artifel geschrieben und fie, wie man beiter erfährt, aufammengefaßt und in Broichurenform an eine Un-"Intereffenten" perfandt.

Auf Dieje Artifel bat nunmehr Gen. Dr. Remmele, gleichfalls einer Brojdwire, geantwortet. Im Landtag mar ibm biergu bis tt teine Gelegenheit geboten. Gen. Remmele fagt auch ausbrudbem Lebramtsaffeffor a. D. Dr. Brühler gegenüber hatte et auch weiterhin geschwiegen, der Landtagsabg. Dr. Brühler babe Ans bruch auf eine Antwort. — Es ift flar, das sich die Landingsabges othneten besonders für bieje Antwort interessieren. Man barf nur dan erinnern, daß unfer Gen. Margloff turs por den Ofters trien noch einen besonders beftigen Zusammenftos mit Dr. Brühler im Landtag batte, Diefer Dr. Brühler ift also eine besondere Bierbe er Rechtsparteien und in Zwischenrufen ist ihm ichon mehrfach ge-Agt worben, er folle boch auf ben Banten ber Rationalfogialiften Blat nehmen; bort gehöre er bin!

Bas enthält die Broidure bes babifden Unterrichtsminifters? Gle tann in allen Gingelheiten, ba fie 32 Geiten ftart ift, in einem Beitungsartifel nicht wiebergegeben werben. Aber ber Gefamts eindrud ist ber: Gen, Remmele beweist! Dr. Brühler batte in feis en Artifeln angeflagt, verleumdet, verfonlich beleidigt! Gen. Remmele geht Bug um Bug auf die Brüblerschen Behauptungen ein Ind widerlegt fie auf Grund der tatfächlichen Berbaltniffe. Darum Intericeibet fich feine Beweisführung porteilhaft von der Brüh-

letichen Unterstellungs- und Berleumdermethobe. Man lieft mit Erstaunen, mit welchen Bintelsugen ber einftige Lebramtsaffeffor arbeitete, um nicht von Greiburg meg gu muffen; ne etatmäßige Stelle für feine planmäßige Anftellung als Broleffor frand bort nicht sur Berfügung. Das Unterrichtsministerium Dersette ihn nach Sädingen im Rheintal; er ging nicht bin. Es Durbe ibm Breifach jur Berfügung gestellt. Dr. Brubler tat awar Dort Dienit, blieb aber in Freiburg wohnen. Dagegen protestierte Burgermeifter Maier in Breifach -- unferes Grachtens mit Recht! Dem Dr. Brühler aber patte die ihm in einem Breifacher Neubau sur Verfügung gestellte Bierzimmerwohnung nicht, obwohl eine Che kinderlos ift. Auf dienstliche Anordnungen des Kultus-Ministeriums bat er gepfiffen; seine Frau fandte logar swei Er-Alle guriid, weil fie ihrem Manne jebe Aufregung eriparen muffe". ber an Tennis-Turnieren in Freiburg und anderwärts nahm die-

ler iconungsbedürftige Mann regelmäßig teil. Das allmählich bem Staatsministerium die Geschichte zu bumm Burbe, indem es die Anstellung Brühlers als Projessor wiederrief, wohl perständlich. Brühler nahm ein Jahr Urlaub und wollte ach bessen Ablauf noch ein weiteres Jahr vom Dienst fernbleiben. Das Staatsministerium lehnte ab und stellte ihm Seibelberg und Blorgheim als Dienftorte aur Berfügung. Alles vergeblich! Dr. Grubler erklärte einfach, er konne von Freiburg nicht weg. - Inbiffen übernahm er die Schriftleitung ber ultrareaktionaren Breis-Sauer Zeitung, und im Jahre 1929 war dann — wie Gen. Remmele

fichtig fagt — die Tragifomödie zu Ende. Da fragt man fich allerdings: Ift ein solch widerhaariger eigenuniger Menich berufen, als Antiager gegen bas Unterrichtsmini-Berium aufautreten? Goll fich biefes von einem Dr. Brühler gedesu am Narrenfeil berumführen laffen?! Dem Rultusminiftes um find über 15 000 Personen unterstellt. Das könnten ichone Bermaltungszuftande werden, wenn jeder einzelne Lehrer fich ver-

lelte wie der Lebramisaliessor Dr. Brühler aus Freiburg. Diefer Mann glaubt aber auch bas Beug in fich zu haben, ben Benfor su fpielen über die Gesamtaufgaben ber Unterrichtsvermallung. Da wird er im Landtag schon ankommen; das sei ibm beute

Gen. Remmele geht dann auf die hauptsächlichsten Borwürfe ber Brühlerichen Zeitungsartitel ein, ba er - ber Minister - bet Bevorzung der Katholifen bei Beförberungen besichtigt murbe, ferder bes Messens mit zweierlei Mah, je nachbem es sich bei Schulern n nationaliosialistische oder tommunistische Betätigung gehandelt weiter um bas Rapitel: Sozialbemofraten im Unterrichts. minifterium, dann um diefes als bas Mammutministerium, Rembele als Kunstmägen und endlich — was nicht fehlen burfte -

ambel als Remmele-Professor! n. Remmele läßt überall die Tatfachen fprechen und fest bamit Freiburger Brüller (Dr. Brühler) glatt auf ben Sand! So Schndlich dürfte biesem deutschnationalen Fanatiker noch nie beim-Releuchtet worden fein.

Die Broichure ift aber außerbem eine gründliche Darftellung ber Schulverhältnisse bes badischen Landes Mer daraus lernen will, die bitterernst biese Frage auch in Baden zu betrachten ift, der bat hierzu passende Gelegenheit.

#### Das badifche Jenfrum jur Steuergelehgebung

Der Mittelstandsbeirat ber babischen Bentrumspartei bielt am amstag nachmittag in Anweienheit sahlreicher Abgeordneten feine dauptversammlung ab. Reichstagsabgeordneter Dr. Föhr sprach iber "Die deutsche Wirtschaft und ihre steuerliche Belaftung". Er bebauerte, bag man die Mittel sur Realsteuersenfung aus bem Geaubesondersteuerauffommen genommen und nicht bie Gebäudes Ondersteuer felbst gesenkt bat, beren bauernde Aufrechterbaltung die Bentrumspartei ablehne. Der Redner auberte dann die größten Sebenfen gegen die Bestimmungen bes neuen Steuervereinbeitdungsgeseines. Es brobe eine Lastenverschiebung zugunften der Probbetriebe auf Roften des Sandwerts, Die nur ausgeglichen merben tonne, wenn ber Steucrtarif der landesrechtlichen Regelung überlaffen bleibe und regional entsprechend gestaltet werben tonne.

# Mordprozeß Kürten

Duffelbort, 13. April. Bor bem biefigen Schwurgericht begann beute ber Broges gegen ben Maffenmarber Rieten, bem neun Morde und fieben Mordverjuche

sur Last gelegt werden. Als Tagungsraum dient die Turnhalle ber Bolizeiunterfunft Diffelborf-Rord, weil ber Schwurgerichtsfaal bes biefigen Landgerichts für eine derartige Berhandlung viel su flein ist. Saben sich doch aus dem Inlande sowie aus dem Auslande allein etwa 120 Pressepertreter gemeldet, von benen wegen ber Raumverhaltniffe allerbings nur 70 jugelaffen werben fonnten. Gelaben find mehr als

#### 300 Beugen und 36 Sachverftandige.

Bon überall ber baben fich ferner Juriften und Kriminaliften gur Teilnahme an den Berhandlungen gemeldet. Ginftweilen rechnet ber Borfisende, Landgerichtsbirektor Roß, mit einer zweiwöchigen Dauer bes Progeffes, jeboch bat es ben Anschein, bag bie Berhandlungen fich über mehr als einen Monat erstreden werben.

Bei ber Art, wie ber Mörber Kürten fich bisber benommen bat, last fich noch immer nicht überseben, ob er bie Geständniffe, bie er sum Teil abgelegt bat, aufrechterhalten ober wiberrufen und ob er etwa neue Untaten eingesteben wird. Angesichts dieser Möglichs feiten bat bas Gericht von vornberein alle zweifelhaften Fälle ausgeschieben und bat die Staatsanwaltschaft bavon abgeseben, bie

#### 20 Branbitiffungen.

die auf Kürtens Konto tommen durften, mitbehandeln gu laffen. Für die Schuldfrage wird letten Endes entscheidend fein, wie die Sachverständigen ben Geisteszustand bes Morbers bewerten und ob ste ibm § 51 bes Strafgesethuches zubilligen. Wie es beißt, foll die Mehrzahl ber Sachverständigen der Anficht fein, bag bie Bubilligung bes § 51 nicht in Betracht tommt.

Rach Eröffnung der Berhandlung verlas der Borsisende, Lands gerichtsdireftor Dr. Rose, den Eröffnungsbeschluß. Dann wurden die Sachwerständigen aufgerufen und vereidigt. Auf die Frage des Borfigenben erflärt fich Rurten mit leifer Stimme bereit, auszufagen. Stodend und mit vielen Unterbrechungen schilbert er feine trojtloje Jugendzeit. Er führt aus, bag fein Bater bem Trunt ergeben gewesen und mehrjach mit ben Menschen in Conflift geraten fei. Er felbft fei, ba er es gu Saufe nicht aushalten tonnte, im Alter von acht Jahren für mehrere Wochen fortgelaufen und bann wieder von der Polizei aufgegriffen worden, habe aber schließlich die Schule bis sum 14. Lebenjahr weiter besucht und fei bann in ber Fabrit, in ber fein Bater tätig mar, in die Lehre getommen. Um bas Jahr 1895 berum feien feine Eltern nach Duffelborf gezogen. Im Jabre 1899 fei er gum erften Male megen Unterschlagung bestraft worben.

3m Laufe ber weiteren Bernehmung tomint Rurten immer wieber auf feine bauslichen Berhaltniffe gurud. Er gibt an, fein Bater babe ibn oft mighandelt und ihn dadurch gezwungen, viele Rachte auf ber Straße zu verbringen. Als ibm einmal Geld ans vertraut murbe, habe er bieje Gelegenheit benutt, auszureißen, fei aber aufgegriffen und mit swei Monaten Gefängnis bestraft morben. Rurten ichilbert bann feine meiteren Bergeben, boch unterbricht der Borfibende biefe Ausführungen, indem er die sablreichen Borftrafen des Angeklagten ausführt. Rach einer im



Bum Beginn bes Rürten-Brozeffes in Duffelborf Peter Kürten und seine Frau. Rechts unten: Kürtens Untersichrift. Kürtens Frau erfuhr erst wenige Tage vor Kürtens Bersbaftung von ben furchtbaren Berbrechen ihres Mannes.

Commer 1900 verbüßten Gefängnisstrafe bat Rurten vier Wochen gearbeitet und fpater in Rhendt einen Diebftabl ausgeführt, ber ibm swei Jabre Gefängnis einbrachte, die er in Duffelborf verbilfte. Geine triebhaften Bersuche traten sum ersten Male im April 1913 in Erscheinung. Als er in Duffeldorf in ein Saus ber Münfterftraße eindrang, um bort einen Diebftahl gu begehen, fand er ein 14jabriges Madden im Bett, würgte bas Madden und machte fid wieder aus dem Staube. Er behauptet, er fei in ben Gefängniffen und ben Buchthäufern öfters mighanbelt worben, und Die graufamen Feffelungen batten erft bie Empfindungen in ibm gewedt, Die fpater bei ben Morbtaten gum Ausbrud famen. 211s Rürten fich über die Motive gu feinen verbrecherisen Sandlungen naber auslaffen will, beantragt ber Staatsanwalt Ausschluß ber Deffentlichkeit. Der Berteidiger miberfpricht. Das Gericht sieht fich dur Beratung gurud und verfundet bann ben Befchluß, daß bie Deffentlichkeit nicht ausgeschlossen werde, doch foll sich Kürten aller Einzelheiten bei ber Schilberung feiner Taten enthalten.

Der Angeflagte Rurten gab im meiteren Berlauf feiner Bernehmung noch einen Gall gu, wo er fich in Duffelborf in ein Saus in ber Münfterftrage in der Abficht bes Diebstahls eingeschlichen babe. Als er icon mehrere Zimmer aufgeschloffen batte, habe er einen Anaben im Bette liegen feben. Er wollte ibn mit einem Beil niederschlagen, murbe aber gestört und flob. 3m Jahre 1913 lernte er ein 20jabriges Madden fennen, bas er auf einem Spas siergange nach Grafenberg vergewaltigte. Dann fam die Sprache auf die gablreichen Brandftiftungen, die Rurten verübt bat. Er erflärte, daß er die Brandftiftungen bauptfächlich beshalb begans

#### Gefallen an dem Feuerichein und an ben Schredensrufen ber Bemohner

batte. Allerdings habe er nicht daran gedacht, daß fich in ben angezündeten Seufchobern eima Menfchen befunden haben könnten. In Duffelborf machte Rurten bie Befanntichaft von zwei Sausangestellten, die er migbandelte und würgte. Er sog fich badurch eine Klage wegen Notzucht zu, wurde aber freigesprochen. Dann fam Kürten auf die Ueberfälle in ben Jahren 1925 bis 1929 gu

Der erfte Mordversuch ereignete fich im Februar 1923 in Gorres. beim an Frau Rubn, auf bie er mit einer Geere, die er fich su Diesem 3med mitgenommen batte, mehrfach einstach. Auf die Frage des Borsitsenden, ob er mit ber Absicht ausgegangen sei, jemand su toten, ichmieg Rurten, gab aber bann die Totungsabsicht gu. Sobann tam ber Gall Roja Dhligjer gur Sprache, Die Rurten gebn Minuten von feiner Wohnung entfernt ansprach. Er ftach fie mit ber Schere nieber. Dann begab er fich in ein Rino, febrte aber fpater jum Tatort surud und gmar mit einer Flafche Betroleum, die er neben die Leiche stellte. Morgens, etwa um 61/2 Uhr, begab er fich abermals sum Tatort, überschüttete die Rleider bes Rindes mit Betroleum und sundete fie an. Am 13. Februar begegnete er bem Invaliben Scheer, ber angetrunken war und Kürten antems pelte. Kurten ichlug ben Mann nieder und totete ihn auf bie gleiche Art wie die kleine Obligfer Am 1. August 1929 lernte Rürten im Booviertel bie Sausangestellte Sabn fennen, verabrebete sich mit ihr zu einem Ausflug nach Reambertal und stach sie auf bem Rudweg bei Papenbelle mit einer Schere nieber. Um nächften Tage febrte er an ben Tatort surud, verweilte bort langere Beit und grub die Leiche nachts ein.

Der Borfigende fam bann auf die Briefe gu fprechen, die Kurten an die Polizeiverwaltung und verschiedene Duffelborfer Tageszeitungen geschrieben batte. Im Anschluß bieran wurden bie brei Mordversuche besprochen, die Kürten am 21. August begangen Da er feine Schere nicht sur Berfügung batte, faufte er fich ein Stilett, mit bem er Kornblum, Frau Mantel und Inge Goldhausen schwer verlette. Schon wenige Tage später, am 24. August, ereignete sich ber Doppelmord an Luise Bensen und Gertrud Sammacher, benen er in Duffelborf-Glebe bie Reblen burchs ichnitt. Am nächsten Tage bereits unternabm er einen Mordperfuch an ber Gertrud Schulte, mit ber er im Unichlus an einen Befuch ber Reuger Kirmes einen Spaziergang nach Oberfaffel machte. In ben Obertaffeler Wiesen fiel er über bie Schulte ber und perlette fie ichmer. Am 30. September lernte er die 3ba Reuter in der Duffestorfer Babnhoishalle tennen und machte mit ibr einen Spaziergang nach bem Kaffelmalben. Auf bem Ruds meg folug Rurten bie Reuter mit einem Sammer nieber und totete fie. Die Leiche wollte er in den Rhein werfen, mußte aber bavon Abstand nehmen, ba sich ibm ein Polisist naberte. Bon ber Eltfabeth Dörrier murbe er am 12. Oftober auf ber Strake angefprochen. Er nabm bie Dörrier mit jum Toribruch, wo er fie mit einem Sammer totete. Um 25. Oftober fiberfiel er eine Frau Meurer in Gerresbeim mit einem Sammer und fpater im Sofgarten die Prostituierte Klara Wanders. Der lette Fall in ber Serie ber Morbe ereignete fich am 7. November v. 3. an ber Gertrud Albermann, die er binter die Fabrifmauer ber Firma Saniel Queg ichleppte und bort mit einer Schere ermorbete.

Rachbem diese Morbe und Mordiberfälle furs durchgesprochen waren, wurde die Berbandlung auf Antrag bes Berteidigers auf Dienstag pormittag 9 Uhr vertagt.

Das Bentrum werde somobl aus staatspolitischen wie aus wirts ichaftspolitischen Gründen konform mit ber feiner Beit burch ben Abg. Dr. Brining verlefenen Erflarung der Reichstagsfraftion eine Menderung bes Steuervereinheitlichungsgesetes wie auch bes Gebäudesondersteuergesetes erftreben. In ber Aussprache murden die Darlegungen Dr, Föhrs nachbrüdlich unterstrichen und eine in ihrem Sinne gehaltene Entichliegung einstimmig angenommen.

#### Cahrer Nationallozialisten wegen Widerstandes angeklagt

Lahr, 13. April. Das Erweiterte Schöffengericht Offenburg verhandelte heute in einer etwa achtstündigen Sigung im Amisgericht Lahr gegen drei Mitglieder der NGDAB. Angeflagt waren Felix Mantel, Karl Schuffler und Sermann Lehmann, sämtlich in Lahr. Der Angeflagte Sermann Lehmann war gur Berhandlung nicht erschienen. Die Genannten versuchten in einer am 11. Geptember 1930 abgehaltenen Mahlversammlung ber Deutschen Staatspartei und der Deutden Bolfspartei burch Zwischenrufe und auffälliges Benehmen Störungen hervorzurufen. Den einschreitenden Beamten festen fie bei ihrer Geftnahme Biberftand entgegen. Die Biberfeglichfeiten gingen auf ber Strafe weiter, moburch es gu Zusammenrottungen und Wiberftand fam. Das Gericht perurteilte noch längerer Beratung Mantel gu 40 . H und Schüftler zu 60 M Gelbstrafe. — Der Staatsanwalt hatte für beibe je 100 M Geldstrafe beantragt.

## Volkswirtschaft

Gifenwerte Gaggenau

Die Liquidationseröffnungsbilanz der 1. Juli 1930 zeigt bei unveränderten Grundschulden und 2 778 834 (3 573 139) RW. Berpflichtungen, sowie unveränderter Fabrikanlage und auf 162 477 (631 969) RW. berminder berten Lagerbeftanden und Betriebsvorraten, unveranderier Raffe und derfen Lagerbestanden und Vertredsbortaten, undertaderter röge litte 167 692 (546 499) RM. Außenkänden und Bankguthaden eine Erdöß und des Verlustes von 3,294 auf 3,348 Milionen RM. Entgegen anders Lautenden Nachrichten bleibt erneut festzustellen, daß die mit 150 000 RM. Kapital außgestattete Eisenwerfe Gaggenau G.m.d.S. feine Umwandlung ber bisberigen 21... barfiellt, fonbern vollfommen unabhängig von ibr ift

Shefrebatteur: Georg Scopflin, Berantwortlich: Politit, Frei-ftaat Baben, Bolfswirtschaft, Aus aller Welt, Letie Rachrichten: J. B.: herm. Winter. Landtag, Gewersschaftliche Rachrichten, Fartet, Kleine badische Chronit, Aus Attielbaben, Luttad, Sertalszeitung, gentation. Die Welt der Frau: Hermann Binter, Eroftsartsrube, Gemeinde politit, Soziale Rundichau, Sport und Spiel, Sozialistickes Jungwolf, Heind und Baudern, Ausfünste: Josef Etsele. Berantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Arüger. Sämtliche wohnbait in Karlsrube in Baden. Drud und Berlag: Berlagsdruckerei Bollsfreund Embh., Karlsrube

# Schöne weiße Zähne "Much ich möchte nicht größte Anersennung

Bahnpafte, Tube 54 Pf. und 90 Pf., und weife jeden Erfay dafür gurud.

# **Gewerkschaftliches**

#### Metallarbeiter und Jollunion

Das Bentraltomitee ber Metallarbeiterinternationale, bas biefer 400 in Bruffel gusammengetreten mar, bat bas beuticheifterreichifche Airticaftsabtommen als erften Schritt au einer internationalen Birticaftsperftanbigung aufs marmfte begrüßt. Die Metallarbeiter. Aternationale balt bas Absommen als Mittel gur Befampfung ber Birticafisnot für wirffamer als die von den Unternehmern georderte und sum Teil durchgeführte Berabiegung ber Löhne,

Bertreten waren in Bruffel England, Franfreich, Belgien, Deutich: and, Luzemburg, Tichechollowatei, Defterreich, Schweis, Solland, Someben, Norwegen und Ungarn.

#### Betriebsratswahlen in Mannheim

Bei ben Arbeiterratemitgliebern in ben Mannheimer Betrieben beben bie freien Gemerticaften gut abgeschnitten.

In ber Gruppe Chemie (25 Betriebe) erhielten die freien Gemert. Saften 153 Gine, Die Chriften 15, Die RGD. 7, Der Industriepers Rabrungsmittelinduftrie (18 Betriebe); Freie Gemertichafin 88, Chriften 3, RGO. 3 Sige. Gemeindebetriebe (20 Betriebe): brete Gemerficaften 90 Sine, Chriften 2, RGO. 4. Metallinduftrie (28 Betriebe): Freie Gewerfichaften 126 Sige, Oppolition 14, Chris ften 2, Industrieverband 2, Befleidungsindustrie (5 Betriebe): Freie Gemerkichaften 32 Sige, Opposition 6, Christen 1. Sandel, Bertebr und Soldindustrie (29 Betriebe): Freie Gewerfichaften 95 Site, Striften 2, Graphiiches Gemerbe (13 Betriebe): alle Arbeiterrate teigewerkichaftlich (mit Ausnahme der Arbeiter-Zeitung). Das Ge-Intergebnis lautet alfo: 136 Betriebe: Freie Gewerkichaften 622 Site, Oppolition 34, Chriften 25, Industrieverband 3, gusammen In 112 Betrieben murben nur freigewertichaftliche Liften auf-Melt, in 24 Betrieben fanden Abstimmungen statt. Dabei bemen bie freien Gewerficaften 5406 Stimmen (130 Sige), bie Chris len 1001 (23), die RGO. 1880 (36), der Industrieverband 244 (3), Stablbelm 35 (0), bie Rasis 14 (0). In ben fleineren Betrieben aufen die Wahlen gur Beit noch, fie andern jedoch an dem Ergebnis laum noch etwas.

#### Keine Einigung in der Kheinschiffahrt

Inflift ber Rheiniciffahrt ift reinltatlos verlaufen. Die Arbeits Seber lehnten jede Abanderung des Schiedsforuchs ab und ftellten Sax Antrag auf Berbindlichkeitserklärung. Das in Aussicht genommene Schiedsgericht fonnte infolgedeffen nicht aufammentreten.

Der Ginigungsverfuch bes Reichsarbeitsminifteriums im Tarif-

#### Schiedsspruch in der Zigarrenindustrie

Die neuen Lobnverbandlungen in ber Bigarreninduftrie, die biefer age in Samburg ftattfanben, führten su einem Schiedsfpruch, bem ha beibe Parteien im voraus unterworfen baben. Der Spruch bringt einen Lohnabban von 4 bis 6 Prozent. Bon bem vierprozenligen Abbau werden rund 20 und von dem sechsprozentigen rund 80 Atozent der Beichäftigten betroffen.

#### ADB. und faschismus

Die Bundestörpericaften bes Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes baben in einer besonderen Rundgebung gegen Die faichiftifche Berietung in ber Beamtenicatt Stellung genommen. Gie verweisen darauf, daß die Feststellung des 4. Straffenats des Reichsgerichts, wonach mindestens Teile der Nationalsosialisten auf die gewaltsame enderung ber Berfaffung binarbeiten, erneut bie Borbereitung bes Dochverrats innerhalb dieser Partei bestätigt habe. Die NSDAP. dabe ihre Feindichaft auch gegen die demokratische Republik nicht dur in Wort und Schrift, sondern auch burch ibr prattifches Berballen bemiesen. Es sei baber mit ben Pflichten bes auf die republita-Miche Staatsverfassung vereidigten Beamten unvereinbar, die Biele er RSDAB, zu unterstützen. Die Nationalfosialisten seien Anhänger ber faichiftischen Dittatur, bie die Beamten ber Willfürberricaft Auslieferen. Was bie Beamtenicaft von ihnen zu erwarten babe, 1918e die beamtenpolitische Praxis der Nazis in Thüringen, Brauns Oweig, Danzig uiw, Wer das Berufsbeamtentum mit seinen sosiaen Sicherungen ichüten wolle, muffe ben faichiftifchen Strömungen in ber Beamtenichaft energisch entgegentreten,

Nationallosialismus und Schwerindultrie. Unternehmersunditus ferte das Wirtschaftsprogramm. In seiner soeben erschienenen toldure Gewerticaften und Rationallozialismus" (E. Laubiche erlagsbuchbandlung G.m.b.S., Berlin 28 30, Preis 40 Pfg.) führt ernbard Diemell die nationalfosialiftifchen Wirifchaftsvorlage für unbedingte Unternehmerautorität, gegen Betriebsräte Rolleftipverträge, für vollständige Millfur ber Unternehmer der Lobnbemessung und Berbote der freien Gewerschaftsarbeit.

berr Cottsried Feder formulierte und die in ihrer Tendens egen Wirticaftsbemofratie und Sozialisierung noch verschärft werfollen, auf ihre Quelle gurud! Gie ift fennzeichnend fur die avitalistische Kolle der Hitlergarden, sie besteht in dem Attionsstrogramm für die deutsche Industrie und das Handwerk, das der verlicheutsche Sondikus der Schwerindustrie, Dr. Alexander Tille, iner ber berüchtigften Borfriegsicharfmacher, 1909 in feinem Buch Die Beruisstandspolitif bes Gewerbes und Sandelsstandes", ents Bum Teil wörtlich find feine Sasformulierungen den die Arbeiterbewegung vom nationalsosialistischen "Usixt-hafisprogramm" Feder's übernommen worden! Und das erhebt den Anspruch Deutschlands Arbeiterschaft führen zu wollen.

# us aller Welt

Der neue Bürgermeifter . . .

Mus Dresben berichtet man: Um vorigen Mittwoch murbe im Staatligen Schaufpielhaus in Dresben Fauft, erfter Teil, gewielt, in neuer Ginftudierung, die ein festlich gestimmtes Bublifum in feierlichster Stimmung hielt. Da die Stadt Dresben für die staatlichen Theater einen jabrlichen Buidug von mehr als einer Million Mart leiftet, ftebt ibr su Reprafentationszweden auch eine geräumige Proiseniumsloge im Balton gu. In Diefer Loge tonnte mann Berrn Dr. Ruls erbliden, ber foeben aus bem Rathaus getommen war, wo feine feierliche Beroflichtung gum Dresbener Oberbürgermeister vorgenommen worden war. Jum erstenmal batte Berr Dr. Auls in ber ihm von nun ab suftebenden Loge Plat genommen, und alles blidte mit bem gebührenden Refpett su bem neuen Stadtoberhaupt empor. Da aber ericheint auf ber Bubne auf einmal ein alter Griesgram, und icon erklingen laut mitten in bas por Chrfurcht gestimmte Dresbener Bublitum binein bie

Rein, er gefällt mir nicht, der neue Burgermeifter! Run, ba ers ift, mirb er nur täglich breifter. Und für bie Stadt mas tut benn er? Mird es nicht alle Tage ichlimmer? Geborden foll man mehr als immer, Und sablen mehr als je supor.

Eine folde Lachfalve, wie an biefem Abend in Dresben, durften diese Worte des Dichters wohl noch nie hervorgerufen haben, so lange man auf deutschen Theatern ben Faust spielt.

#### In ber Rifte nach Amerita

An Bord bes augenblidlich von Cherbourg nach Reuvort fabren-ben frangoftichen Dampfers "Lafavette" lagert eine an bie Firma Dan fransoftigen Dampfers "Lafavetre lagert eine an die Firma Taplor in Neuvork abressierte Kiste, die von einem 20jährigen Handwerker aus Paris "bewohnt" wird. Der reikelustige junge Mann bat sich bei einem Freunde in die Kiste einschlieben sassen und die Reise nach Uebersee als "Muster ohne Wert" angetreten. Erst als der Pariser Spediteur die Frachtsoften bei den Eltern des Handwerkers einsossieren wollte, som der Schwindel ans Tageslicht. Aber bie Rifte felbft tonnte von ber fofort benachrichtigten Schiffsleitung in bem vollgestauten Laberaum bes Schiffes bis jest noch nicht aussindig gemacht werben . . .

#### 115 000 Mart unterichlagen

Frantfurt a. M., 13. April. Der in Untersuchungshaft genom-mene Profurift Baul Jabig bat ein Geständnis babin abgelegt, bab er innerhalb ber letten fünf Jahre feiner Tätigkeit bei einer biesigen Firma aus der ibm anvertrauten Kasse 115 000 Warf ents nommen bat. Gegen Fabig wurde Anklage wegen Unterschlagung und Untreue vor dem Schöffengericht erhoben. Mihaliidter Ueberfall auf eine Raffeler Bantfiliale

Raffel, 18. April, Seute vormittag gegen 9 Uhr murbe auf bie Filiale ber Deutschen Bant am Wilhelmshöber Babnhof ein breis ster Ueberfall verübt. 3wei junge Burichen, die schwarze Masten vor dem Gesicht trugen, traten in den Vorraum der Bant und bielsten den Beamten eine Pistole vor mit dem Ruf: "Sände boch!" Der Beamte ergriff einen Stuhl und drang auf die Täter ein. Einer der Burichen feuerte auf den Beamten, ohne ibn jedoch su verletzen. Als der Räuber weiter schieben wollte, batte er eine Ladehemmung. Beide Burichen flüchteten lodann auf die Straße, wo sie von einem roten Ovelwagen in rosendem Tempo davonfuhren. Der Beamte konnte die Nummer des Wagens I T 28 471 feststellen. Die Räuber find enttommen.

Ein Refordflug eines britifchen Fliegers

London, 13. April. Die beiden britifchen Flieger Saupimann Stad und Chaplin baben geftern mit einem Blug London-Berlin und surud einen Reford aufgestellt. Sie verließen ben Flugplat beston (Siddlesex) um 6.15 Uhr früh, landeten ungefähr fünf Stunden später in Berlin, stiegen nach anderthalbstündiger Rubepause wieber auf und trafen um 18.12 Ubr wieber in Sefton ein. Die reine Fluggeit betrug 10 Stunden 28 Minuten.

Bugentgleifung - 29 Berlette

Edmonton (Alberta), 13. April. Bei Eblon, westlich Comonton, entgleisten gestern mehrere Wagen eines Passages und stürze ten eine Böschung binab. 29 Personen wurden verlett, doch brauchten nur fieben von ihnen ins Krantenbaus geschafft werben

Mutiges Berhalten eines beutiden Obertellners bet einem Raubüberfall in Chicago

CRB. Chicago, 13. April. (Eigene Melbung.) Die gesamte Preffe (III). Chicago, 13. Avril. (Eigene Meldung.) Die gelamie Preise ist des Robes voll über den deutschen Oberfellner Franz Abler. der gestern in den frühen Morgenstunden in dem Nachtlofal "Aiglon" allein drei Banditen, die einen Raubüberfall auf das Lofal versuchten, entgegentrat, zwei von ihnen niederschöß und den dritten verwundete. Es besanden sich etwa 400 Männer und Frauen in dem eleganten Restaurant, als in den frühen Morgenstunden der massierte Banditen eindrangen und die Anweienden mit dem Revolver in der Handischen einfraderen, die Handelenden Wähender eine der Kublikum in Schöckheiden. Wähender rend swei ber Banditen das Publifum in Schach bielten, ging der dritte von Tuch su Tisch und beraubte die Anwesenden ihres Geldes und ihrer Schmuchachen. Er war aber nicht weit gekommen, als Abler, ber in dem Lokal als Oberkellner tätig war, ihm mit einem Repolper in ber Sand entgegentrat und ihn furserhand nieberchok. Bon ben beiben anderen Räubern murbe ber eine von Abler ebenfalls mit einem woblgezielten Schuß niedergestreckt, der andere ichwer verwundet. Als die Polizei eintraf und Abler zu leinem tapferen Berhalten beglüdwünschte, erwiderte dieser, daß er mehr als zwei Jahre lang mit einem Maschinengewehr im Schüken-graben gelegen habe. Ein Gesecht mehr oder weniger bedeute für

# Sport

Wer wird Augballbundesmeifter?

BPD. Reben bem oftbeutichen Berbandsmeister Ludenmalbe Abteilung I und bem nordweitdeutichen Berbandsmeifter Lorbeer 06 Samburg fteben der mittelbeutsche Berbandsmeifter Leipzig-Pegau und der süddeutsche Meister, sugleich Bundesmeister, Rurnberg.Oft, vor den letten Entscheidungen. In den Vorlollukspielen treffen fich Leipsig-Pepau und Mürnberg-Oft, sowie Lorbeer Hamburg und Ludenwalde.

### Sowerathletif. 17. Rreis, 3. Begirf

Rach ichweren aber fachlichen Rampfen baben nun die Begirtes fämpfe ihren Abichluß gefunden. Die verschiedenen Klassen waren febr gut besets. Die Jugends und Schülerklasse war ebenfalls ver-Umständen mehr Agitation getrieben werden. Gerade iest, wo bie Sommersaison beginnt, müssen die Jungen und Mäbels auf die Notwendigkeit des Sportes hingewiesen werden. Der Berlauf der Serienkämpse war als ein guter zu verzeichnen.

Startende somie die Rampfrichter taten ihre volle Pficht, Much konnte man feststellen, daß eine rege Zunahme zu verzeichnen war. Als Sieger hzw. als Bezirfsmeister sind folgende Bereine bervorzgegangen. Stemmen A-Klasse: Karlsruher Athletengesellschaft, Stemmen B-Klasse: Kraftsportverein Roland Pforzbeim. Ringen A-Klasse: Freier Kraftsportverein Daxlanden, Kingen B-Klasse: Kraftsportverein Roland Kforzbeim. Kingen Zugendklasse: Berein für Körperpflege Karlsrube-Ost. Kingen Schüler: Freier Kraftssportverein Daxlanden. Obengenannte Bereine treffen sich am Sonntag, den 19. April 1931 in Kessch (Lokal Enderle) zur Ausschnitz tragung der Kreismeistericaft morgens 9 Uhr. Es ist au hoffen, daß die Sportgenossen auch dort ihre volle Pflicht erfüllen und lei allen Teilnehmern einen recht guten Erfolg gewünscht. Aber auch den übrigen Sportgenossen sei an dieser Stelle gedankt. Wenn es hnen biesmal nicht gelungen ift, an die erfte Stelle su ruden, fo durfen fie den Mut nicht verlieren. Bei etwas fleißigem Training

wird der Erfolg nicht ausbleiben, Richt unerwähnt seien die zur Wiener Olympiade stattgefundenen Ausscheidungskämpfe im Stemmen und Ringen des 17. Kreises. Mls Sieger unferes Begirfs bei ben Rreisfampfen find im Stema

Mls Sieger unseres Bezirks bei den Areistampten inno im Stein-men Barth-Müblburg, im Ringen Bachmann-Pforzbeim bervor-gegangen. Der dritte Bezirk kann auf diesen Erfolg stolz sein. Mun, Sportgenossen, gilt es, die Boxbereitungen zum Bezirkssest zu treffen. Der Berein für Körpervisege Karlsruhe hat es für 1931 übertragen bekommen und findet dasselbe im Monat August auf dem Klak des obengenannten Bereins statt.

# Partei-Nachrichten

Wössingen. Samstag abend veranstaltete die Sosialdemokratische Partei Wössingen ihr Zhäbriges Parteijubiläum. Genosse Landstagsabg. Trinks (Karlsrube) dielt die Vestrede und konnte anschließend die Ehrung von 7 Gründungsmitgliedern vornehmen. Der Arbeitergesang verein Wössingen verschönerte bie Feier burch mehrere Gesangsvorträge. Der Besuch ber Beranftal-

# Aus der Stadt Durlach

Frauennot — Kindernot — § 218

Mehr denn je ist es notwendig, die Frage des § 218 in die Ersörterung zu sieben unter Würdigung aller Gesichtsvunkte vom sittslichen, arstlichen und nicht sulest vom menschlichen Standpunkte aus. Es sind übermächtige Berhältnisse, die in Deutschland mindes ftens 500 000 Menichen jabrlich su einem Schritt treiben, bei bem Judithaus, langes Siechtum und vielleicht Tod drohen. Die Absichaffung des § 218 wird die 3ahl der Abtreibungen nicht vermehren, aber sie wird das Leben von Sunderstausenden ichüsen, weil sie ihnen den Weg zum Arzt, dem berufenen Delfer, frei gibt.

Freitag, 17. April, abends 8 Uhr, wird in der Festhalle ein aründlicher Kenner der Berhältnisse, ein glänzender Redner, Reichstagsachgeordneier Dr. med. Moses, Berlin, über das Thema: Frauennot — Kindernot — § 218 sprechen. Die Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, die Genossin-

nen und Genoffen, die Arbeitersportler feien auf Dieje öffentliche Bersammlung ausmerssam gemacht mit der Bitte, diesen Abend freizuhalten und die Bersammlung zu besuchen. Der Eintrittspreis zur Dedung der Unkosten beträgt 20 bzw. 10 Pfennig. Eintrittsstarten sind bei den Vertrauensseuten erbältlich.

Arbeiterwohlfahrt. Besonderer Umstände wegen findet die Vorsstands und Sauspflegeausschubsitzung am nächsten Donnerstag, 16. April, abends 8 Uhr, im Geim beim Finanzamt statt. Die Mitsglieder werden um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Eine angenehme Ueberraschung für die Hausfrau bebeutet die Herabsebung des Breises für die seit Jahrzehnten bewährten Maggi-Suppen auf 10 Pfg. für den Würsel. Dieser "Dienst am Runden" wird nicht nur Freude bei allen Berbrauchern von Maggi's Suppen auslösen, sondern diesem hervorragenden Qualitätserzeugnis auch zahlreiche neue Freunde

# die schönsten Neuheiten Sim Frühjahrund Sommer. Leipheimer & Mende

Alles, was die Mode verlangt

Wolle, Seide, Kunstseide Baumwolle u. Druckstoffe

In fast unerschöpflicher geschmackvollster Auswahl

zu staunend billigen Preisen

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

10th1

Teil

Dori

nied

Cthe

pem

MIE

auf gem

र्गांम

Bre

Bet

# Kleine badische Chronik

Morb nach 10 Jahren aufgeflart

33. Wiesloch, 13. April. 3m Jabre 1920 murbe auf der Strake zwischen Wiesloch und Walldorf ein unbefannter Mann erchlagen und beraubt. Die Leiche fonnte bis heute noch nicht identis fiziert werben und auch die Tater wurden nicht ermittelt. Run deint Licht in jene duntle Mordgeschichte gu tommen. Wie ber Schwetinger Zeitung berichtet wird, ift biefer Tage ein Mann in Ballborf festgenommen worden, beffen Fran (die am Freitag poris ger Boche beerdigt murbe) auf bem Totenbett ein Geständnis über ben Mord abgelegt haben foll. An bem Raubmord feien angeblich Manner aus Wallborf beteiligt gemejen. 3met von ihnen find bereits geftorben; einer murbe nor Jahren beim Bilbern im Ballborfer Balb erichoffen, ber andere ftarb auf natürliche Beije. Der Dritte im Bunde, ber vermutlich Lunte gerochen bat, ift icon por langerer Zeit nach ber Schweis gefloben. Der Bierte murbe jest festgenommen.

#### Gelbitmord einer Apotheterin

Abelsbeim, 13. April. Die in ber biefigen Upothefe angestellte ledige 30jährige Apotheferin Klara Beerwald aus Königsberg bat fich burch Ginnehmen von Gift bas Leben genommen, Familienverhaltniffe follen die im beften Anfeben ftebenbe Angeftellte gu bem Berzweiflungsichritt veranlagt haben.

#### Ein blutiges Drama zwijchen Bermandten

-t. Gichitetten am Raiferftubl, 13. April. Bergangenen Sams. tag entstand mabrend ber Arbeit in ben Reben swiften bem Land. wirt Muguit Littin und feinem Schwager Wilhelm Deier eine bef. Auseinandersegung, Die ben Littin fo in But brachte, bag et nach Saufe eilte und einen Revolver holte. Wieber in bie Reben gurudgefebrt, gab Littin einen fofort toblich mirten. ben Schuß auf Meier ab. Sierauf ging Littin auf feine in ber Rabe tätige Schwester, ber Frau bes Meier los, und ver-Leste fie durch einen Schuß in die Bedengegend dwer. Die Borgange pielten fich im Gewann Weinberg ab. Die Grunde sind auf langdauernde Familienswistig: feiten gurudguführen. Der Täter fette feiner durch die Gendar-merie vorgenommenen Berhaftung feinen Widerstand entgegen.

#### Liefermagen gegen Baum

Rebl. Gin ichwerer Autounfall ereignete fich auf ber Rreisstraße Ulm-Greifern. Im Duntel ber Racht stieß ein Liefermagen gegen einen Baum und murbe ichwer beschädigt. Sämtliche Infassen bes Magens erlitten Berlegungen.

#### Schwerer Unglüdsfall bei Abbrucharbeiten

Bretten, Bei Abbrucharbeiten am Rolligberg in Lorch (Burttemberg) ereignete sich ein schwerer Unfall. Bon ber steilen Berghobe fturgte ploglich ein Stein im Gewicht von mehreren Bentnern ein Wohnhaus. Er durchichlug bie Wand und fiel in die Ruche, wo eine Chefrau mit Sohn und Tochter gerade beim Mittagessen laken. Große Mauerteile murden mit in die Riiche geriffen. Mabrend bie Frau ichwer verlett murde, tamen Tochter und Sobn mit leichteren Verletzungen bavon. Die Rücheneinrichtung wurde vollig sertrümmert. Das Gebäude sollte ichon vor einiger Zeit wegen der Gefährlichkeit der Abbrucharbeiten geräumt

#### Brandftifter am Wert

Gerusbad, In dem Landbous ber Witme Friedrich, das außerhalb der Stadt gelegen ift, brach in der Nacht sum Conntag etwa gegen 1 Uhr Feuer aus, bas burch bie raich herbeigerufene Generwehr bald geloicht merben tonnte, Trosbem ift ein Schaben non etwa 4000 M entstanden, da zwei komplette Zimmereinrichtungen, febr viel Wafche ufw. vernichtet und auch am Gebaube felbft erhebliche Schaben verurfacht wurden. Die Befiterin ift gegenwartig verreift. Es wird Brondstiftung vermutet.

### Rircheneinbruch in Offenburg

In ber Beit vom 6. bis 9. April murbe in die evangelifche Bfarrfirche eingebrochen, die bort in einem Schrant aufbemahrten gebn Opferbuchien erbrochen und baraus etwa 200 RM. bestehend porwiegend aus Fünf- und Behnofennigstuden sowie einer größeren Angabl Aupfermungen, entwendet. Die Täter fonnten noch nicht ermittelt merben.

Deftringen (Amt Bruchfal). Der 17iabrige Tabatarbeiter Baul Tellbauer mar mit bem Fabrrad nach Mingolsheim unterwegs, Bei ichneller Fahrt iprang ihm die Rette vom Rade ab und ber junge Mann tam gu Gall. Er erlitt ichwere Ropfverlegungen und blieb einige Beit bewußtlos liegen. Ein gufällig porbeifahrenber

Guterbestätter brachte ben Berungludten in Die elterliche Wohnung. Eppingen, Beim Meberichreiten ber Strafe murbe Guftap 3 aif alt von einem auswärtigen Berfonenauto angefahren und verlett. Der Unfall ereignete fich an einer gefährlichen Strakenfreusung. — Auf ber Straße nach Abelshofen tam ein Motorrad-fabrer aus Mannheim infolge Reifendefelts zu Fall und sog sich einen Knöchelbruch zu. Er wurde mit dem Sanitätsauto nach Mann-

Someningen. Samstag vormittag gegen 10 Uhr erlitt ber 26 Jahre alte Arbeiter Frig Rolb von bier in einem Rheinauer Fabritbetrieb einen todlichen Unfall. Beim Abbruch eines Gulfatofens murbe er durch einstürzendes Mauerwert verschüftet. Berungludte ift auf dem Transport in bas Schmetinger Kranfenbaus geitorben.

Somesingen. Beim Abbruch eines Gulfatofens in einem Rheinauer Fabritbetrieb murbe ber 26 Jahre alte Arbeiter Fris Berungliidte ift auf bem Transport ins Krantenhaus verftorben.

Sahr, In Ruft murbe ber in ben 50er Jahren ftebenbe Emil Bang, Bater mehrerer Rinder, beim Umlaben von Sols von einem frürzenben Stamm getroffen und gu Tobe gequeticht.

Sadingen. Geftern vormittag gegen 11 Uhr brach in Bergalingen im Unwesen des Schmiedes Frommhers Geuer aus, bem das gange Unwesen gum Opier fiel. Rur das Bieh und ein Teil ber Fahrniffe konnten gerettet werden. Der Schaden ift jum Teil durch Berficherung gebedt.

Randern. Festgenommen murde von der hiefigen Gendarmerie ein lediger Wanderburiche von Neu-Jenburg bei Offenbach a. M. Er batte bier gebettelt und wahricheinlich auch gestohlen. Bon Kandern ging er nach Maugenhardt (Gemeinde Mappach), wo er pon dem Polizeidiener vorläufig festgenommen und in den Orisarrest eingeliefert murde. Dort ichlug er bis jum Eintreffen der ihn perfols genden Gendarmerie die Fenfter des Ortsarreftes Mappach (15 Fens stericeiben) ein und unternahm einen Fluchtversuch, Er murbe von ber hiefigen Gendarmerie nach Kandern und nach Berhör bem Amtsgefängnis Lorrach sugeführt.

#### Bon ben Gegelfliegern in Mittelbaben Segelflüge im nördlichen Schwarzwald

Die Bühler Fliegergruppe e. B., veranstaltete am Sonntag an den Berghängen des nördlichen Schwarzwaldes Flugvorführungen mit motorlofen Fluggeugen und prüfte bas Gelande auf feine Geeignetheit gur Ablegung von Gleitfliegerprufungen. Dabei murben von dem Sachverständigen des Deutschen Luftfahrtverbandes, Civ.-Ing. Kurt Maier, Karlsrube-Rüppurr, eine neue Maichine ber Bühler Fliegergruppe eingeflogen und dabei nicht nur die gute Steuerarbeit ber neuen Mafchine bemiefen, fonbern auch Fluggeiten erreicht, die für die Ablegung von Prüfungen vollauf auszeichen. Serr Maier hat durch ieine Flüge die Geeignetheit des Geländes recht wohl bewiesen. Anichließend startete Serr Rapp von der Bühler Fliegergruppe, deren Vorstandschaft u. a. durch Serrn Major Krieg und Obering. Ehrhardt vertreten war. Die Flüge locken wohl über Tausend Justiquer herbei, die mit lebhaftem Interesse die Borsührungen versossen. Der Gegelflugsport scheint ber Bubler Fliegergruppe in guten Sanden gu fein und ift fomit auch in Mittelbaben eine Bflegestätte für Die iconfte aller Sportarten, ben motorlojen Flugiport, erftanben,

### Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefalle und Beerbigungszeiten. 11. April: Gofie Baumann, Jahre alt, geborene Diets, Witwe, ohne Beruf. Beerdigung 14. April, 14 Uhr. — 12. April: Wolfgang Schmid, 53 Jahre alt, Bierbrauer, Sbemann. Beerdigung am 15. April, 14 Uhr. Gerbard, 5 Tage, 13 Stunden alt, Bater Beinrich Buffer, Rauf Beinrich Mad, 61 Jahre alt, Landwirt, Chemann (Gpod). April: Elifabeth Muhlfeith, 68 Jahre alt, Raberin, ledig. Beerdigung am 15. April, 11.30 Uhr. Elifabeth Tolle, geb. Stolsenberg, 39 Jahre alt, Chefrau von Osfar Tolle, Poftinspeftor. Beerdigung am 16. April, 11.30 Ubr.

# Jugend

Groß. Karlerube

Beute Abend befeiligen wir uns an ber Brobe gum Bolfsfreundjubilaum Beginn 8 Uhr. Lofal fiebe Tageslalender ber SPD. Mittwoch: Sprechchorprobe im Reft (Jugenbbeim). Beginn puntills

Donnersing: Darlanden Gruppenabend in ber Sutte: Bortrag: "200

mir wollen." Beginn 8 Uhr. Spielmannsgug: Min Mittivoch fallt ber liebungsabend megen Spred dorprobe aus. Freitag von 6-10 Uhr im Balbbeim liebung. Ales biju ericeinen. Weitere liebungsftunden werden am Freitag befannt fi

Weingarten

Dienstag, abends 8 Uhr, Handzettel berteilen. Treffpuntt beis Mittwoch, abends 8 Uhr, Bortrag des Kreisleiters fider: "Was! und was will die ONITE" (mit Film). Jugendgenossen, wir greisen an Barole: "Wo bleibt der zweite Manne"
Sonntag, 19. April: Morgenspaziergang! Trefspuntt beis Steinert Walter.

Montag, 20. April. Bortrag von Gen. haud-Durlach fiber: "Ab beiterbichting". Anichfießend Sprechoforprobe. 33. R.

#### Durlach

Dienskag: Strechhorprobe in Karlkrube. Mittwoch: Jüngere Erupbe: Arbeitsgemeinschaft: "Warum bin ist in ber ENJ?" Der Abend wird von einem Mitglied ber jüngeren Grupsgeleitet. Kommt alle und bestt mit, den Abend interessant zu gestaltet Pringt alle euren "Zweiten Mann" mit. Donnerstag: Wir tressen uns Kuntt 8 Uhr im Heim. Sonntag: Wenn seine Eprechopropose statischet, machen wir ein

Treffmanberung mit ber Ettlinger SN3.

#### Rinderfreunde

Rarlernhe

Jung und Role Falten (Oft): Mittwoch bon 4-6 Uhr im Balbbeit Junge Falten (Sud): Samstag 4—6 Uhr im Balbbeim. Alle tommet Rote Falten (Sud): Mittwoch 6—8 Uhr im Reft Arbeitsgemeinichaft. Der Rote Falle und seine Organisation." Alle sommen. Samstag 6

Junge Falten (Weft): Camstag 4-6 Ubr in ber Bolfstilde, Scheffell! Rote Falten (Weft): Mittwoch 35 Uhr an ber Gutenbergicule.

Junge und Rote Fallen (Ruppurr): Camstag von 3-5 Uhr im Rind" Junge Fallen (Daglanben); Mittwod 3-5 Ubr im Beim ber Arbeit!

Rote Fallen (Daglanben): Samstag 5-7 Uhr im Beim ber Arbeite"

Bibliothet: Dittimoch bon 144-6 Ubr im Reft (Augendheim) Spielmannszug: Jeden Dienstag und Donnerstag und Freifag po-1/28 Uhr Uebung im Balbheim von familicen Spielleuteu. Jeber my unbedingt erscheinen. Diese liebungszeit bleibt besteben bis zum 1. Mabler: Donnerstag 8 Uhr Sibung, Ritterstr. 7. "Bericht vom Reichfursus und ber Reichstonserenz." Jeder helfer hat unbedingt und punst lich gu ericeinen.

### Aŭskünfte des Redaktion

5. 500. Wiffentlich suviel bezahlte Miete barf nicht in Mbs gebracht werden. Warum baben Sie denn nicht die gefetlich Miete für Ihre Bohnung beantragt? Die Steigerung war fo gende: 1924: Januar, Februar, März und April 35 %, Mai und Auni 40 %, Juli bis mit Oftober 65 %, November und Dezembi 75 %; 1925: Januar bis mit Juni 75 %, Juli bis mit Dezembi 84 %; 1926: Januar bis mit April 86 %, Mai und Juni 90 Juli bis mit März 1927 = 100 %; 1927: April bis mit Septembi 110 %, ab 1. Oftober 120 % ber Friedensmiete.

3. 5., Bern. Es muß Ihnen ein Beugnis ausgestellt merbe Tut dies die Firma nicht freiwillig, so erheben Sie gegen felbe Klage beim Arbeitsgericht Kurlsrube, Wir raten Die Sache sweds Durchführung bem Arbeiterfefretariat Rarlerub Schütenftrage 16, su übergeben.

## Veranstaltungen

Babifches ganbestheater: Sinrm im Bafferglas. 19.30 Ubr. Coloffeum-Theater: Der berhangnisvolle Frad. Babifche Lichtspiele: Die Drei um Gbith. 20.30 Ubr. Die Brivatfefretarin. Rammer-Lichtspiele: Dotus Botus. Das Geheimnis ber Sollenichlucht. Balaft-Lichtspiele: Drei Tage Liebe. Refibeng-Lichtspiele: Lichter ber Großftabt. Schauburg: Die luftigen Meiber von Mien.



# Arbeiter, Angestellte u. Beamte! Die eigenen Betriebe der Genossenschaften

und der von diesen gebildeten Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine



und insbesondere die nur hier erhält- GEG wählen.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, e. G. m. b. H. Bezirkskonsumverein Baden-Baden, e. G. m. b. H. Bezirkskonsumverein Bretten, e. G. m. b. H. Konsumverein für Durlach und Umgegend, e. G. m. b. H.

## KÜHLSCHRÄNKE KÜHLANLAGEN



ausgerüstet mit

ROT-SILBER-KUHLAUTOMAT AS

Harmetisch geschlossen Keine Explosions-Gefahr Kein Gasentweichen

Praktisch unbegrenzte Lebensdauer kein Nachföllen von Oel u. Kältemedium selbsttätige Regelung d. Kälteerzeugung

BROWN, BOVERI & Cie. A.G. MANNHEIM

Abt. Kälte-Maschinen

Genossen, Genossinnen! Beachtet die Anzeigen im Volksfreund und tätigt darnach Eure Einkäufe

\*\* Kartellfrei (zu reduzierten Preisen) Kohlen, Koks, Briketts

billigsten Preisen MENZINGER-FENDEL Transportgesell-Kohlen-Abteilung Karlsruhe-Rheinhafen / Telefon Nr. 5883, 4667 und 4668

# August Schaier / Karlsruhe

Gegründet 1875 / Fabrik: Roonstr. 24 Lagerplatz: Klauprechtstr. 9 / Tel. 435

> Feniter-, Türen- und Möbelfabrik, Glalerel Schaufensteranlagen, Ladeneinrichtungen

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK



# Groß-Karlsrühe



#### Gefchichtskalender

14. April.

1629 \*Riederl. Aftr. Chr. Hungens. — 1759 †Romp. Gg. Friedr. Handel. — 1865 Amerif. Präsident Lincoln ermordet. — 1894 †Dichter Ud. Friedr. v. Schad. — 1916 Zimmerwalder Konferenz. — 1920 Aufruf Parteivorstand: Wachsamkeit gegen Reaktion. — 1928 Bremen: 1. Mai ges. Feiertag.

### Der leibhaftige Satan

Mus bem Reiche ber Brivattlagen

In einem fonjt friedlichen Saufe in ber Karlsruber Mittelftabt geschab eines Tages Furchtbares: Gine im britten Stod mobnende 70iabrige Witme schüttelte - wie gewohnt - ihre Teppiche und Tucher sum Genfter binaus. Die Molten von Unrat und Staub, Die fich por ihrem Genfter niedersentten, brachte ein im ameiten Stod wobnendes, aus Wien stammendes Teppichflovierebepaar in Die Bolle. Ihre Emporung ftieg berart, bag fie fich in Berbal= iniurien Luft machte. Es wird gemunkelt, daß der Chemann fich zu ber Meußerung "Das ift ber leibhaftige Satan!" perftieg. mahrend feine beffere Salfte mit ber nicht weniger liebenswürdigen Feftstellung "Die Alte plagt ber Satan" in die gleiche Kerbe bieb. Dienftbare Geifter des Saufes, die Obren baben, ju boren, binterbrachten prompt der staubschüttelnden Witme die auf fie gemünsten ichmudenden Beiworte. Um ben Frieden bes Saufes, ber furs por feinem gebnjährigen Jubilaum mit dem Gingug bes Wiener Chepaares nach ibret Unficht geftort murde, wiederberguftellen, erhob fie Brivattlage megen Beleidigung. Der Umftand, daß eine Reinemachefrau an dem fraglichen Tage und nicht besagte Witwe des dritten Stods Staub aufwirbelte, vermochte den Lauf der Gerechtigkeit nicht au bemmen. Also fam es vor dem Einzelrichter beim Amtsgericht zur gerichtlichen Berbandlung, die ob ihres bumoriftischen Beigeschmads ben Zubörern einige fröhliche und ben streitenben Barteien einige unliebiame Biertelftundchen bereitete.

Bon dem beklagten Chevaar werden die inkriminierten Ausdrücke bestritten. Der Shemann erklärte, er babe mit dem Satan seinen Sund gemeint. Die Frau stellt den infernalischen Ausdruck zwar nicht in Abrede, will ihn aber schon in verjährter Zeit gebraucht

Die Privatklägerin geht eingebend auf die Frage des Teppichs ausschüttelns durchs Fenster ein. Bon der Hauseigentümerin sei ihr ein binteres Fenster für diesen Zwed zugelassen worden, was den Reichtsbeistand der Beklagten zu der scherzhaften Glosse veranlakte: "... aber von hinten bat sie's gerne!" Uebrigens babe früber im zweiten Stod ein gerichtsbekannter Rechtsanwalt gewohnt, der gegen die Staubschüttelei nichts einzuwenden gehabt dabe, woraus die Klägerin schloß, das das Staubschütteln erlaubt seit. Dazu meinte der Richter, das sei eben ein sanster Rechtsanwalt gewesen. Es wäre angebracht, wenn sie vor dem Teppichs ausschütteln eine Sirene ertönen lasse, want iteser gelegene Hause bewohner gewarnt würden und sich rechtseitig in Sickerheit bringen könnten. Einer der Rechtsanwälte glaubie, ein Staubsauger sei sei das geeignete Abbilkemittel.

Die Bernehmung ber verschiedenen Zeuginnen des welterschütternden Borfalls gestaltete sich recht lebbast. Unter anderem wird der Berdacht ausgesprochen, daß auf die Treppe eine große Platte hingespudt wurde — die Urbeberin lätt sich iedoch nicht ermitteln. Eine Reinemachesrau bat die satnischen Beleidigungen deutlich

vernommen und der Klägerin davon Mitteilung gemacht. Der Berteibiger der Beklagten läßt feststellen, daß der Ausdruck Satan von dem Beklagten tagtäglich gebraucht wurde — das sei in Wien, seiner Seimat, gang und gäbe, von einer Beleidigung könne also bier keine Rede sein. Er beantragte Abweisung der Klage

wegen Berjährung oder Freisprechung. Der Anwalt der Gegenvartei verlangte Berurteilung su einer Geldstrafe, deren bobe er in das Ermessen des Gerichts stellte.

Geldstrafe, deren Höbe er in das Ermessen des Gerichts siellte. Das Gericht verurteilte den beklagten Ebemann zu 25 M, seine Ebekrau zu 15 M Geldstrafe wegen Beledigung. Ob der Friede des Hauses jett gesichert ist?

# hauptversammlung des Arbeiter-Sängerkartells

Am Samstag. 11. April, fand im Bollshaus die Hauptversammlung des Arbeiter-Sängerfartells statt. Die Tagesordnung bestand aus Geschäfts- und Kassen bericht und Neuwahlen des Kartellvorstandes. Den Geschäftsbericht gab der Sangesgen. Menges in kurzer sachlicher Weise. Aus dem Bericht war zu entnehmen: Das Kartell konnte sich infolge der Weltwirtschaftskriss in den zwei verslossenen Jahren nicht so entsalten, wie wir es gehöfft hatten. Die Kassenverbältnisse sind der Zeit entsprechend bestriedigend.

Die Aussprache über den Geschäftsbericht brachte das Ergebnis, daß die Kartellvereine gewillt sind, trot der schweren Zeit, mit dem Kartell mehr in die Oeffentlichkeit zu treten. Beim Bolkstreundjublikum wird das Kartell mitwirfen.

Die Neuwahlen brachten die einstimmige Biebermabl ber gesamten Kartelleitung,

Nach furzer Debatte über die Mitwirfung am 1. Mai usw. konnte ber 1. Borsitsende die Bersammlung um %11 Ubr schließen.
3uschriften sind zu richten an Fr. Menges, Rüppurer-Straße 57.

### Lerjammlung der freidenker

Die Ortsgruppe Karlsrube des Deutschen Freidenkerverbandes batte am vergangenen Sonntag vormittag im Gatensaal des Friedrichsboses zu einer öffentlichen Versammlung einsgeladen, die sich eines sehr guten Besiches erfreuen konnte. Als Miwirkende batten sich in den Dienst der Sach die Sozialsstischen Arbeiteringend gestellt durch Vorsübrung von Sprech, und Singschören, sowie auch Resitationen, ebenso der Arbeiterradiobund durch Uebertragung musikalischer Darbietungen. Als Redner der Versammlung prach der ehemalige katholische Geistliche Gen, Paspert über das Ihema: "Bom Weltgesstlichen zum sozialsstichen zur Freihenter". Sein eiwa zweistündiges Referat sand eine ausmerkstweitenter". Sein eiwa zweistündiges Referat sand eine ausmerkstweitenter". Sein eiwa zweistündiges Referat sand eine ausmerkstweitenter". Gein eiwa zweistündiges Referat sand eine ausmerkstweitente und bezeichnete die Kirche als die beste Piochologin, die durch Gesanz, Musit und architektonische Gestaltung die Massen mersche und immer zu seiseln versieht. Dieses Moment lei bei der Arsbeiterichaft in ihrer Bewegung bedauerlicherweise noch ganz außer Ucht gelassen. Im gesten Teil des Bortrages schilderte er, wie er Geistlicher wurde. Ausschend von der Erziehung, die die Kinder der Arbeiterschaft leider auch beute noch genieben, wies der Kedner sodann auf die Methode der Erziehung, um das Kind vom üngsken Alfer an die Kirche zu ieseln. Die Kriester selbst würden zu einem wilkensosen. Ausgabe der Arbeiterschaft sei es, mit diesem Bann zu brechen und sich auf den Boden des sormalen Kassensams zu krechen und sich der Freidenkerbewegung für den losialistischen Gedanlen zu kämpsen.

# Gebrechliche Kinder

Bu ben bekannteften und augleich ichwerften Gprachfrantheiten

Stottern.

Die Träger dieses Uebels leiden unter ihrem Sprachseller sast ausnahmslos so ichwer, daß sie nicht nur menichenichen, gedrückt und in sich getebrt werden, sondern, daß sich sogar Zeichen schwerer seeslicher Störungen entwicklin, die der Melancholie sehr ähneln. Den allermeisten Stotterern ist sede Lebensstreude vergällt, der ichwere Sprachseller, der sich immer wieder zeigt, beherrscht schließlich ihr Denken io, daß alles andere mehr oder weniger verdrängt wird. Es entwicklisse in Bild scheinbarer Zersahrenbeit und Unfähigkeit zu geistiger Arbeit, während in der Tat ihr Gebirn sich ohne Rube und ohne Rast unausgesett an dem einen Gedanken erichöpst — Stottern! Das Wort birgt für den armen Kranken den Indegriss der Wehrlosigkeit in jedem gesellschaftlichen Belang. Welches Gesühl muß einen solchen Patienten durchstürmen, wenn er die Gewißbeit erhält,

daß es eine Therapie gibt, die fein Leiden bebebt! Die außeren Ericheinungen bes Stotterns find ichnell beidrieben, Es find frampfartige Bewegungen ber Sprachorgane, Die am Beginn ober in ber Mitte ber Rebe auftreten und ben Rranten amin gen, bei einem Laut langere Beit gu verweilen. Gehr häufig beobachten mir bei jedem Stotterer mehr ober minder ftarte Mitbemegungen bes Kopfes, der Arme oder ber Beine, die gleichzeitig mit bem Stotteranfall auftreten. Es gibt wohl feinen ber bewegungsfähigen Körperteile, die hier nicht in Mitleidenschaft gezogen würben. Der eine Patient prest feine Sand ans Knie, ber zweite ruticht auf dem Stubl bin und ber, der britte ichuttelt ben Ropf, der vierte nacht einen Schritt nach vorne ober hinten, ber fünfte bewegt ben gangen Körper wie einen Kreifel uff. Das eigenartige ift babei, baß es in keinem Falle einer Bebandlung dieser motorischen Erscheinun gen bedarf, sondern daß fie im Berlaufe der ibrachlichen Theravie von felbit verichwinden. Conft finden wir teine weientlichen torperichen Mertmale, bagegen find wohl in allen Gallen pinchiiche Storungen vorhanden. Sierauf muß fich nun das Sauptaugenmerk bes Theraveuten richten, denn mit der Befämpfung diefer pinchopatho logischen Erscheinungen beginnt Die Therapie und bat die Behand lung überhaupt erft Erfolg. 3ch babe mich bei ber Einleitung biejes Kapitels icon bemubt, die feeliichen Qualen su ichildern, Die fich aus der Sprachbemmung ergeben. Bu den caratteriftischen nungen ber Stotterer gehört die Laute und Bortfurcht. Der Batient balt gewille Laute baw. Morte für besonders ichmer und glaubt fie nicht ausiprechen zu tonnen. Wenn nun in einem Sape viele folder Worte ober Laute vorlommen, fo tritt ber Gall ein, daß ber Stotterer aus reiner Sprechangft ftumm bleibt. Er macht ben Eindrud der Unwissenheit. Besonders verhängnisvoll kann das für Schulfinder und Prüfungstandidaten merben.

Auffällig ist es nun; das die Katienten manchmal iprechen, ohne steden zu bleiben. Bei genauer Beobachtung kommt unan zu dem Schluß, daß es bei dieser Ericheinung lediglich immer von dem Sees lenzustand des Kranken abbängt, wie er spricht! Ist der Stotterer allein und weiß er sich unbelauicht, so verschwindet das Stotteren fast immer. Andererseits kommt es in ieder ungewohnten Situation, auch nur durch die geringste Aufregung, wieder zum Borschein. Die Erscheinungen des Stotterns treten entweder in einem frühen

Die Erscheinungen des Stotterns treten entweber in einem frühen Stadium der Sprachentwicklung, im 3. und 4. Lebensjahre, oder zu Beginn der Schulzeit, in der Pubertät oder erst in ipäterem Alter auf. Im allgemeinen stottern etwa 1 Prozent aller Schulkinder. Das männliche Geschlecht ist dabei häufiger betroffen als das weißtiche, Es dürfte wohl kaum ein Land geben, in dem das Stotsern überhaupt nicht portommt.

Auf welche Weise fann nun bas Stottern entsteben?

Die Rolle ber Erblichkeit ist noch nicht völlig aufgeklärt. Bielfach bandelts es sich zwiichen Eltern und Kindern um Nachahmung Nach

Insektionskrantheiten (Masern, Scharlach usw.) soll das Auftreten des Stotterns ichon beobachtet worden sein. Ferner kann es als Volge eines Sturzes, einer Verletzung oder eines Schrecks entstanden sein. In der Schule hat man beobachtet, daß Stotterer andere Schüler angestent haben, d. h.: jene andern haben ihre erkrankten Mitsichiler so intensiv nachgeahmt, daß sie schließlich selbst gestottert haben!

Der Sauptgrund des gefürchteten Uebels icheint stets in ber Dissposition des Individuums gu liegen.

Entsprechend den verschiedenen ätiologischen Ansichten über das Stottern gibt es auch mehrere Richtungen in der Theravie. Die eine beruht auf Spreche und Atemübungen, die andere sediglich auf viochlicher Beeinflussung der Patienten. Es wäre für den Leser er müdend und würde zu weit führen, wenn ich die einzelnen Behands lungsmethoden hier durchgeben wollte. Bei Kindern wendet man hauptfächlich die Uedungsmethoden an, während dei Erwachsenen in neuerer Zeit die Pinchanalpse sehr gute Erfolge gezeitigt bat.

Gröbere Städte haben für ihre stotternden Schulkinder besondere Fürsorgemahnahmen getroffen. Diese Kinder werden aus der Rormalichule berausgenommen und in besondere Spracheilschulen eine geichult. Karlsruhe war die erste badische Stadt, die eine solche Schule für ihre stotternden Kinder errichtet hat. Die Behandlung eines Stotterers in einer Sonderichule ist eine Forderung der Higgiene für die Sprache seiner Mitschüler und ie früher der Lehreidasseines der amenden!

Wir haben bislang eigentlich nur von den Einrichtungen geiprochen, die der Staat für die schulpflichtigen sprach- dem, gehörerkrankten Personen getroffen hat. Es erhebt sich die Frage: Was ist für die ichulentlassen taubstummen, schwerbörigen und spracherkrankten Bersonen getan? Es ist angeregt, auf den Fürsorgeämtern eine besondere "Seilpädagogische Beratungsstelle" zu errichten, an die sich alle solche gehör, und ipracherkrankten Personen wenden können. Dieser Beratungsstelle obliegt die Fürsorge in der Berufsperatung, der Berufs, und Rechtsschuk, sowie die Einrichtung von iprachtbeoraventischen und Ablesekusen u. a. m. Gerade der Berufss und Rechtsschuk vormag für die zum großen Teil mehr oder minder berufsbeichränkten sauwerden.

Jum Schlusse unierer Betrachtung wollen wir auch noch bet schwachbegabten und schwachsinnigen taubstummen und sprachgebrechtlichen Personen einen kurzen Blid zuwerfen. Wie ich ich ne eingange bemerkte, ist ihre Jahl beträchtlich groß. Sie sind baher auch Gegetstand besonderer Krievege geworden. Zu ihrer Erziehung hat man an manchen Taubstummenanstalten und Sprachheilschusen Spezialstassen errichtet, in denen solche Kinder in geringer Jahl vereinigt und behandelt werden. Ich brauche kaum zu erwähnen, das solche Unterrichtsarbeit zu der schwersten gehört, die verrichtet wird.

Auch die Fürsorgemaßnahmen gestalten sich für solche ichulentlatienen Berionen naturgemäß viel ichwerer, da hier in den meiste Fällen nicht nur Berufsbeschräntung, sondern geradesn Berufsunför bigkeit vorliegt. Berluche dur Berwendung solcher Kranken in Mebeitsheimen (als Gärtner, Besendinder, Korbstechter u. ä.) find ber teits mit gutem Ersolg unternommen worden.

Ich habe verlucht, dem Richtfachmann einen Einblid in die Gefühlswelt unierer ichwerhörigen bzw. iprachgebrechlichen Mitmentichen zu verichaffen und ihn an die Arbeitsstätten geführt, wo es unternommen wird, diese Leiden zu beben oder zu mildern. Zuruch blidend können wir lagen, daß wir durch die segenszeichen Einrichtungen des Staates in der Lage sind, unieren spracherfrankten Mittenschen an Stelle mitseidigen Bedauerns Lebensfreude und Berufstüchtigkeit wieder zu geben.

(Shluß)



Mit diesem Appell richtete auch Genosse Maier als Leiter der Versammlung Worte an die Bersammlungsteilnehmer, sich der Freidenkerbewegung anzuschließen. Nach dem Absingen eines Freiheitsliedes konnte die harmonisch verlaufene Bersammlung geschlos-

### Dolksbühne

Donnerstag, 16. de. findet um 20 Uhr in Scale des Friedrichshof der eweite Bortragsabend der Bolfsbühne statt. Es ist der Leitung gesungen für diesen Abend einen gans prominenten Redner zu ge-

winnen. Julius Bab, Berlin, der bekannte Borkämpfer der den ichen Bolksbühnenbewegung wird über das Ihema: "Die gestigs Arise der Gegenwart" ivrechen. Bab, der sowohl als bedeutendschriststeller wie auch als sortreißender Kedner in ganz Deutschland bekannt ist, befindet sich zur Zeit auf einer Bortragsreise durch Siddennt ist, besindet sich zur Zeit auf einer Bortragsreise durch Siddenschland, die er auf Einsadung des Bezirls Baden-Mürttemberg des Verbandes der deutschen Bolksbühnenvereine unternimmt. Vollbesette Säle baben dem Kedner disher überall felirmischen Beisollegette Säle baben dem Kedner disher überall felirmischen Beisollegeten geschendet. Die Bolksbühnenwitglieder haben auch zu diesen Bortrag freien Julritt. Richtmitglieder haben in beschränkter 3abl Zutritt gegen Eintrittsgebühr. (S. Inserat.)

#### Die Wassersportler rüsten!

Der Wafferfport beginnt! Da öffnen fich halbeingeroftete Bootsbaustore mit ächzenden Angeln, und der laue Frühlingswind fährt lingend und träumende Paddelboote, die dichtgedrängt neben und übereinander liegen. Da lüften sich sorgiame Segeltuchhüllen von verichlafenen Booten und ba werben in den buntelften Schrant-

eden zusammengepadte Faltboote aus ihrer Rube aufgeschreckt. Roch ist es nicht so weit. Mag das Wasser noch so loden, sein bultändiger Wassersverter wird es übers Serz bringen, sein Fahrseug zu besteigen, ehe es blisblant ist. Erst wenn das treue Fahrs strahlender leuchtet als die Sonne felbst, wenn es ichoner ift, als der erfte Frühlingssonntag, mag sein Berr ftolg und guiteben seine erfte Ausfahrt tun. Wer nicht als "wilder Fahrer" auf ben Baffern liegt, sieht mit feinen Bundesgenoffen, des Arbeiter-Turns und Sportbundes, Boot an Boot beim "Aniegeln" ober "Anpaddeln" sum erstenmal hinaus. Das ist die erste Fahrt Es ist das Zeichen; daß der Berein wieder zu seinem nahröblichen Sommerseben auferstanden ist. Frühling auf dem Wasser! Es ist wie das glückliche Lächeln eines Kindes beim Erwachen. Irgends in der Gerne leutet eine Feiertagsglode und ihr garter Ion immingt über das Waffer, Ein leifes Windlein fraufelt das Waffer, legt sich in den weißen Segel und schiebt das Boot vor sich ber. Auf den Flüssen haben sich die Paddelboote wieder in ihrem Pora-dies gurechtgefunden. Sier läßt sich ein hölzernes Kajat gemächlich von der Strömung treiben und dort schaufelt ein Faltboot mit roter Gummibaut über das Wasser. Wiesen und Felder gleiten vorüber, hoch droben ziehen kleine Wölksein mit dem Wassersports ler babin. Der breite Gluß mit feinen leife wiegenden Wellen, bas milbe Bergmaffer mit feinem icaumenben Gifcht; auf ben herrlichen Flächen blauer Geen burfen wir wieder durch die Sonne gleiten und der stolze Strom trägt uns auf seinen Wellen dabin. Bo es uns gefällt, bleiben wir am Ufer liegen und ichlagen uniere Belte auf, um am fladernden Lagerfeuer von der berrlichen Zeit

du träumen, die für uns Wassersportser wieder beginnt. Um 29. März hat der Wassersportverein Karlsrube seine sportsliche Tätigkeit durch Anvaddeln begonnen. Mit nabezu 30 Booten ftarteten wir mittags balb 3 Uhr im Rheinbafen, wo uns bie anderen Genoffen in großer Babl erwarteten. Alsdann fegelten wir bei icharfem Nordostwind und strablender Sonne unierem Bootshaus bei Maxau su. Alle die uns noch fern steben und Be-iber eines Bootes sind, möchten wir zurufen, sich in die Reiben des Arbeiter-Turn: und Sportbundes einzugliebern.

#### Jirkus Gleich kommt

Ein Ereignis für Rarlsruhe und fein ganges Sinterland auf circenfischem Gebiet fündigt fich soeben an mit einem bevorstebenden Gaftspiel bes "Circustonigs" Gleich, ber bei uns fure vor selner neuen Auslandstournee eine feiner legten Stationen auf deutschem Beimatboben machen wird. Man fennt biefen Jungften unter ben Pang "Großen" am Circushimmel hier noch garnicht. Aber es ift eine, burch die internationale Preffe verburgte Tatjache, daß Gleich nicht nur dem Umfange, fondern vor allen Dingen feiner funftlerifchen Bedeutung nach die Spikenstellung auf Diesem Gebiet fich errungen hat. Bor wenigen Wochen erft tam Dieses Monftre-Unternehmen gurud von einer fensationellen Sieberländerfahrt, Die von Belgien aus durch Luxemburg, Frankreich, Spanien, Italien und die Tichechoslowakei führte, seine tressendste Charakterisierung finbet Gleich burch bas Urteil ber Parifer Breife, Die nach einem echswöchigen Gaftipiel vor ständig ausverkauften Saufern jagte: "Gleich hat mit seinen bunderten von Mitwirkenden, Künktlern und Tieren, bei vorbisdlicher Organisation in der 62-Meter-Kenn-und Kampsbahn eine neue Circustunst geschäffen, von der man dis lekt noch seine Abnung batte — das ist das ganze Geheimnis seines Erfolges, ben man in bem verwöhnten Paris nicht für möglich ge-balten bätte." — Was Gleich aber noch besonders auszeichnet, vas lit der Umstand, daß er dieses ganze, riesige Unternehmen aus dem Richts beraus binnen 10 Jahren geschaffen bat, und daß er seine Laufdahn als Wandermufikant begann — ein gang vereinzelt da-tebender Aufftieg, wenn man bedenkt, das die anderen Großeircusie abnlichen Formates 20, 30 und noch mehr Jahre benötigten, um ha du ihrem beutigen Format du entwideln. — Das biefige Gast-viel wird nur gang wenige Tage dauern, da die Auslandstermine Unverrückbar feitsteben. Raberes erfebe man aus ben Tagesanzeis gen und aus ben noch folgenden Berichten.

### Veransfalfungen

And Berthausten Die Direktion macht barauf aufmertsam, daß am Minwod, 15. April, abends 8 Ubr, unwiderruffich die lebie Borfieflung der beiben beliebten und geschätzten Komike Schmitz Edmitze Weise Weiser in dem inden Schwant "Der verhängnisdolle Frad" statffindet. An der seift weiser schwant ger verhängnisdolle Frad" statffindet. An der seift keine Grenzen kennenden Begeisterung und den das ganze Stüd des Alettende Lachfalven fühlt man am besten, wi sehr Schwitz-Weiseweiter mit threm Ensemble mit den Karlsenbern verwachen sind. Wer das Lachen zu glanden verlernt bat, bentipe deshalb die noch furze Zeit, Comity-Welftweiser im Colosseum einen Besuch abzustatten. Vorwersauf den ganzen Tag im Figarrenhaus Mehle, Ede Waldstraße und Passage.

### Lichtspielhäuser

Drei Tage Liebe

Die Palajt-Lichtiviele in ber berrenstraße bringen als Sauptfilm in biefer Boche bas Schausviel "Drei Tage Liebe." Die Sandlung ist bu Beginn etwas untlar und unüberfichtlich, fteigert fich bann aber flaren Linien su bramatiid ericutternder Bucht und bis gu Ende anhaltender Spannung. Gin Stud Broletariat wird hier ge-Gilbert, swar reich mit Gentimentalität durchlet - aber boch von eindringlicher, padender Wirkung. Obne viel Beiwert wielt lich bas Schickal zweier Menichen ab, bis es zur Katastrophe tommt. athe Dorid verleibt ber Gestalt ber Lena ergreifende Buge; Sviel, Sprache, Mimit laffen die große Runftlerin erkennen, die fich niochologisch restlos und erschöpfend in die Rolle eingefühlt Dans Albers stellt eine völlig burchgearbeitete und durchdachte Gigur auf Die Leinwand, ftart verinnerlicht, wenn auch manchmal etwas ins berb.brutale verfallend. Der Tonfilm padt ben Sorer, Drama fesselt ihn. — Im Beiprogramm werden Partien aus Wachau, dem von der Donau durchflossenen Gebiete an der ich-österreichischen Grenze gezeigt, herrliche Naturaufnahmen, ein mufitaliich ausgezeichnet wiedergegebenes ivanisches Intermesso und Erfolg bestreitet. Midn-Maus-Tilm, ber ben beiteren Teil bes Programms mit

# **Gemeindepolitik**

### Deuticher Landgemeindetag

Um 25. April findet in Baden-Baden eine Borftandsfigung bes Deutiden Landgemeindetages statt, um sich mit der Reichsarbeitse lojenfürforge und der finanziellen Lage der Landgemeinden zu bes

Difziplinarverfahren gegen Gemeindebeamte - Ein Magi=Gemeinberat entlaffen

Sieben Gemeindebeamte ber Stadtgemeinde Ballbori erhielten wegen ungebührlichen Berhaltens gegen Bürgermeifter Trunt vom Begirfsrat einen Berweis, ebenfo ber Bürgermeifter felbft wegen verschiedener Untorrettheiten. Den Sintergrund des Berfahrens bilbete der befannte Malldorfer Rathausswift. Der nationalfogias liftilde Gemeinderat Karl Bof von Wiesloch wurde wegen erbeblicher Borbeftrafung aus bem Gemeinberat entlaffen.

# Die Polizei berichtet:

Bertehesunfall

Montag nadmittag ftjeg an ber Stragenfreugung Raifer- und Lammitrage ein Radfahrer und eine Kraftdrofdite gufammen, Durch ben Anprall murbe ber Rabfahrer, ein 27 Jahre alter Goloffer von bier von feinem Sabrrad geichleudert, wobei er einen Knochels bruch und eine Schluffelbeinquetschung erlitt. Er mußte mit bem Krankenauto ins Stadt. Krankenbaus verbracht werben. Die Schuldfrage ift noch nicht geffart.

Um Reubau ber Michelinwerte fturate ein 32 Jahre alter bilfs-arbeiter von einem Geruftbod und trug babei Quetichungen ber linten Guite bavon, Er fand Aufnahme im Stadt, Rrantenbaus,

Aus einem in der Raiferftraße aufgestellten Bersonenfraftwagen wurde am Montag abend ein Mustertoffer und eine Aftenmappe mit Inhalt im Gesamtwert von etwa 50 M entwendet.

3m Laufe bes geftrigen Tages murben in biefiger Stadt swei Sabrrader geftohlen. Drei Gabrrader, die vermutlich von Diebftah-Ien berrühren, murben aufgefunden.

#### Tierqualerei

Ein lediger Megger wird angezeigt, weil er einen por einen Sandwagen gesvannten Biehbund burch Gubtritte rob migbanbelte.

#### Berichiebene Saufferer.

die ihr Gewerbe ohne die vorgeichriebenen Papiere ausübten, gelangen aur Angeige.

## Was heißt "Jauberei"?

Der große Zauberfünstler Kagner. — Duntle Gebeimnisse und ihre Erfolge. — 10 000 Gepächtlice. — Wozu braucht Kagner seinen Elefanten?

Bauberei gibt es nicht - aber faulen Banber, und bor allem gur Freude Taufender gibt es eine Bauber funft von verbluffenber Birfung. Rein Geringerer als Ragner ift beute wohl ber gefeierifte Bertreier biefer ber Artiftit fo nabe verwandten Runft, welche - aus Intelligenz geboren ein Unmag bon Geididlichteit, Ausbauer, Rleiß, Energie - und Liebe erfordert. Mit einem Bauberer, bei bem er in bie Lebre geben burfte, arbeitete er bort und batte icon nach zwei Monaten bie Gbre, in öffentlichen Borftellungen mit aufzutreien. 18jabrig ging Ragner felbft auf Engagement. In ben Rriegsjahren fiellte Ragner feine Runft in ben Dienft ber Bobltätigfeit. Rach bem Umfturg begann er mit Borftellungen in Berlin. Bon ba ab begann ber Rubm bes Mufioniften Ragner wie Lauf-

Muf beiben Seiten bes Atlantischen Ozeans, bor allem aber auf bem alten Kontinent, machte er fich einen bedeutenden Buhnennamen. Deutschland gibt es faum eine größere Ctabt, bie Ragner noch nicht bereift batte, und bas will was beifen - auch fechnich! Tenn Rohner foll ein Reifegepad baben, bas ans 10 000 Stud beffebt, bon benen bie Sage gebt,



bag jebes in Manell eingebullt und nur bom Meifter felbft ein- und ausgepackt würde. Welch ein großer Gegen liegt baber in ber Bielgestaltigteit bes Ragner-Programms, bas mehr als 100 Rummern enibalt und ben Bauberfürften in die gludliche Lage verfest, fein Gepad nur bebarfsweife in Anfpruch ju nebmen. Gerobe in ber Bielgeftaltigfeit ber Rafinerichen Darbietungen liegt ber entzüdenbe Reiz feiner abwechfelungsreichen Borftellungen, Die, fo oft man fie auch fiebt, immer wieber etwas Renes enthalten, begleitet bon ber anmutigen Glaftigitat bes Meifters und feiner ewig ladelnden Liebenswiltdigfeit.

Ragners Gattin und feine beiben Tochter haben auch Inufionsblut, ber Bater bat auf fie abgefarbt und fie gu feinen Mitarbeitern gemacht, beren Troß 48 Beine und 40 Mugen gabit, wogn neuerbings ein leibhaftiger Glefant gebort. Bogu braucht ein Bauberfunftler einen Glefanten. Bas mand einer mit bem Gi, ber Spielfarte und bem Gelbftfid macht, namlich fie verfdwinden laffen, bas macht Ragner mit bem Glefanten! Alles geht bei ibm ins Gigantifche. Geine Leiftungen, fo gefcwind und elegant er fle ausführt, wirten, jo übernatürlich fie auch icheinen, als eine natürliche

Bo Ragner war, ruft man ibn wieber. Alle Tage paden, bas gange Jahr wandern. 26 16. bis 30. April ift er in Rarlerube im Coloffeum. Theater. Aber ohne Bauberei, benn die gibt es nicht, fonbern mit Sunftonen, mit toftlichen Ueberrafchungen, die ftaunen und lacen machen und angenehme Stunden ungebunbenen Beiterfeins



# Bezirt Sardimaldfieblungen

Freitag, 24. April, abends 8 Uhr, im Sandarbeitsfaal ber Telegraphenichule fpricht Genoffe Landtagsabgeordneter Ostar Irint's iber "Der Bauerntrieg von 1525" in einer öffentlichen Berfamm lung. Das Erscheinen aller Parteigenoffinnen, Parteigenossen, Bolksfreundleser und Anhänger unserer Bestrebungen wird er-wartet. Der Bortrag findet bestimmt statt.

### Freier Sausfrauenbund

Donnerstag, 16. April, nachmittags 4 Ubr, Zusammentunft im Friedrichshof mit Bortrag des Gen, Direttor Brull iiber Genoffenichaftswefen. Außerbem merben unfere Mitglieder auf die am Mittwoch abend 8 Uhr im Friedrichshof stattfindende Frauenverfammfung aufmertfam gemacht.

### Ruppurr - Deffentliche Berjammlung

Treitag, 17. April, "Effihorn"-Saal. Reichstagsabgeordeneter Georg Schövflin fpricht über "Die politifche Lage in Dentich-Iand"

Unfere Unbanger sowie die übrige Bevolferung des Stadtieils werben au sahlreichem Besuch eingelaben, Gintritt ift frei!

### Sprechor jum Bolfsfreund-Jubilaum

Nächste Brobe: Dienstag, 14. April, abends 7.30 Uhr, Festballe. Zusammenarbeit mit Film und Orgel. Es ist bringend notwendig, daß die Mitwirkenden vollzählig und pünktlich gur Stelle

# Letzte Nachrichten

#### Die Ipanischen Sozialisten zum Ergebnis der Gemeindewahlen

282B. Dabrib, 13. April. Der Bollzugsausichub ber ogialiftifchen Bartei hat ber Breffe folgenbe Rundgebung

Die fogialiftifche Bartei ift ber Auffaffung, bag bas Ergebnis ber gestrigen Gemeindemahlen flar und beutlich ben Willen bes Boltes sum Ausbrud bringt und bag bie Berwirflichung beffen, mas bas Bolt will, nicht verzögert werben barf. Sollte ein Berfuch gemacht werden, den Willen des Boltes gu brechen, fo murbe die fogialiftifche Bartei in Uebereinstimmung mit bem Allgemeinen Arbeiterverband und ben republitanifchen Barteien Mittel und Wege fuchen, ben berechtigten Binichen der Arbeiterichaft und der fvanischen Demotratie Genugtuung ju verichaffen.

#### Julammenftöße in Madrid Der Ministerpräsident hofft

Mabrib, 14. April, (Funtbienft.) Um Montag abend fam es in Madrid zu blutigen Zusammenstößen. Als die Stadt von bem Gerücht burcheilt wurde, bag ber Ronig abgedantt und nach London abgereift fei, tam es ju großen antimonarchiftifchen Rundgebungen, in beren Berlauf die Bolizei eingriff und jahlreiche Schiffe abgab. Mehrere Berfonen murben ichmer verlett.

Der Bigeprafibent ber fogialiftifden Bartet und Generalfefretar des Allgemeinen Arbeiterbunds, Caballero, bat einem Journaliften erklärt, es gebe jest in Spanien feine andere legale Regierungsform als die Republit. Wenn man eine neue Dittatur errichten wolle, jo hiege dies geradezu auf die Revolution losmarichieren.

Ministerprafibent Manar erflärte am Montag nach ber Sigung bes fpanifchen Rabinetts, bag er hoffe, die burch bie Gemeindemahlen gu verzeichnende Rrife gutlich lofen gu tonnen.

## Politische Rohlinge

In Berlin-Reinidendorf tam es in ber Racht sum Conntag gu Bujammenftoßen zwijchen Stahlhelmleuten und Kommuniften. Drei Stabthelmleute wurden gu Boben geichlagen. Der eine bavon erlitt einen ichweren Schabelbruch und mußte ins Krantenlaus geichafft Die anderen beiden trugen ebenfalls verhältnismäßig ichwere Kopfverletungen bavon.

#### Vorläufige Wettervorherfage der Badischen Landeswetterwarte

Der Einbruch fühlerer ozeanischer Luft brachte gestern fraftige Abtühlung verbunden mit strichweise leichten Regenfällen. Auf dem Sochichwarzwald ift etwas Schnee gefallen, Weiter bat fich bereits ter Einfluß eines über England berangiebenden Sochbrudgebiets bei uns durchgesett. Im gangen Lande berricht nun wieder beiteres. aber noch tubles Wetter. Borerft ift noch feine wesentliche Erwar-mung zu erwarten, ba bie Bufuhr ozeanischer Luft anhalten wird.

Wetteraussichten für Mittwoch, 15. April: Borwiegend beiter, troden und am Tage nur wenig milber bei nordwestlichen Winden. Rachts stellenweise leichter Froft.

#### Wasserstand des Kheins

Basel 126, gest. 1; Waldsbut 321, gest. 1; Schusteriniel 195, gest. 9; Rebl 330; Mazau 511, gest. 2; Mannheim 421, gest. 1 Zentimeter.

Vereinsanzeiger Bergnfigungsan eigen finden unter diefer Rubrit in der Regel teine Aufnahme, ober werden jum

Rarlsrube.

FIR. Sportler und Sportlerinnen. Morgen, 15. April, 18.30 Ubr, eginnen wieder unjere gemeinschaftlichen Mittwochs-lebungsftunben auf dem Sportplat

Durlad. Arbeiterwohlfahrt. Am Donnerstag, 16. April, abends Uhr, im Seim beim Finanzamt Borftands- und Sauspflegeausichuhfigung. Um vollzähliges Ericheinen bittet Der Borftand.

# Was bietet Knopf zum Jubiläums=Berkauf?

Es gibt im Laufe eines Gaschäftsjahres viele Sondergelegens beiten für preiswerten Gintauf. Ginen Zubilaumsvertauf, wie bie Firma Knopf ibn beute aufgezogen bat, tann es nur alle 50 Jahre einmal geben, benn die Ware ift von fo bervorragender Qualität und die Preise so unglaublich niedrig kalkuliert, daß die Firma recht hat, wenn sie iedes einzelne Angebot als Festgabe für ihre Kunden bezeichnet. Ein Rundsang durch das festlich geschmudte Saus ist nicht nur sehr interssang durch das sestlich geschmudte der Sanvitreppe sind die prachtvollen Indiaumsblumenspenden aufgebaut, der Lichtof gleißt in rotgoldener Festdeforation, die Abstand teifungen zeigen ebenfalls in ben einheitlichen Garben Die verlodenbiten Auslagen. Jebe, aber auch jebe Abteilung, lagt gange Rolonnen unwahricheinlich billiger Wertware aufmaricieren. Ueber ben Rahmen gewohnter Bergunftigungen binaus wird bier bisher noch nicht Dagewesenes geboten; ba erhalten Sie jum Beis piel eine Krawatte in ichwerfter Ausführung und in den neuesten Alubstreifen an M 1.95, die fonft mindesteng M 3.00 toften murde. Ein Oberhemd in eritflaffiger Berarbeitung und hochwertigem Das terial für ben Spottpreis von M 3.95; die Preise für Stoffe find gang verblüffend: reine Japonseide bas Meter für M 1.45, Kunft-seiden-Crepe Georgette für das Sochsommerfleid in großen Blumenmuftern für M 2.25, swei Beifpiele für Ware, Die regular mit M 2.65 und M 4.40 berausgebracht wird. Riefenpoften von Barabes fiffen und von Bettmäsche find ebenfalls zu folden Breifen noch nicht angeboten worben. Gin bervorragender Mato-Bettbamaft toftet jest & 1.30, für ben man fonft & 1.65 bezahlen mußte. Gin Baar Bemberg-Geiden-Strumpic, gang wundervolle Bare, nur il 1.45, Rinderweften und Bullower in allen Größen fortiert, Die man fonft für M 3.00 bis M 4.00 einfauft, werden heute für M 1.75 offeriert. Much Die Wajche-Abteilung überrafcht mit gang befon-beren Borteilen; ein prima Bopelin-Schlafangug mit tunftfeibenem Ripstragen gibt es für ben taum glaublichen Breis von M 6.95; die Schuhabteilung inseriert Serrenhalbichuhe Bogcalf in allen Varben und Formen, chtes Good Vear-Welt-Habei au M. 8.90. Für die Frühjahrsequipierung sollten die Damen seht Knopt's Konfestionsabteilung aufsuchen. Um nur ein Beispiel zu nennen; ein Trifot-Charmense-Komplet (Keid mit Jake) für M 19.75. Auch Neuanschäftungen für das Seim sind seht vorteilbaster wie ist de Fennischteilung wir Meistellung wir den Reiner des Konfestionsenschaften wie der den keiner die Tennischteilung wir Reinestellung wir den Verliebester wie

je; da bringt die Teppichabteilung jum Beifviel einen Saargarns läufer, Jacquard gemuftert, 68 cm breit, icon für M 2.25 per Meter beraus.

Bom vielen Schauen und Gintaufen ermudet, erholt man fich im Erfrifdungsraum bei einer Taffe Raffee und einem Stud Jubis läums. Spezialtorte für M 0.45. Leider erlaubt ber Raum es nicht, die Aufgablung billiger Beipiele fortzuseten; man muß felbit tommen und wird feststellen

fonnen, daß fajt ausnahmslos jedes Angebot ein "Schlager" ift. Die golbene Bahl 50 ift fur bas Saus mehr als ein Symbol für den Jubilaumsverkauf. Gin halbes Jahrhundert überdauert feine Firma, Die nicht vom Bertrauen ihrer Aunden gestütt wird. 50 Jahre Knopf foll beigen: Babes Gefthalten am Grundfat ftreng: fter Reelität und am überlieferten Motto jeglichen faufmannifcen Denfens: "vor allem ber Runbel"

**BADISCHE** 

LANDESBIBLIOTHEK



Um gesunde Tiere aufzuziehen, müssen Sie auf gute Qualität des Futters achten .

Wir empfehlen:

Küken-Körner 5 Pfd. 125 Mischfutter 5 Btl. 125

Phanko 2 Küken- 5 Pfd 130 Mischfutter 5 Btl. 1 Mk.

Hirse

geschält Pfd. 28 ungeschält Pfd. 22 Bruchreis grob Pfd. 15

Ovator oder Muskator

Mischfutter Pfd. 18 bei Mehrabnahme Sonderpreise

Promiul Ersatz für 5-Pfd. 180 Bil. 180

Nur auf bes. Bestellung. B. K. 1. Aufzucht- & Pfd.-Bit. 2.50

misch-futter 10Ptd - Btl. 4.50 B. K. 4. Körner- 5 Ptd.-Btl. 1.45 futter 10Pfd.-Bil 2.65

Ovator-od.Muskator-Ovator ohne Backfutter

Pfund 18

# Geschäfts-Verlegung Schulranzen

Am 15. April verlegen wir unser Geschätt von Musikmappen Werderplatz 35 nach

# Schützenstraße Nr. 19 Geschw. Lämmle

Bei dieser Gelegenheit danken wir unserer ver ehrlichen Kundschaft für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und bitten, uns dasselbe auch in Zukunft zu bewahren.

3 meds gemeinfamen Beinds ben Konzerten.

Hermann Walter,

Badiidies

Candestheater

Tienstag, 14. Mpril

Bolfebühne Aprilvorstellung Sturm im

Wafferglas

bon Bruno Frant Regie: Baumbach

littvirtende: Bertran Unhoff, Rademacher,

Seiling, Graf, Herz, Höder, Hoibach, Hienscherf Kloeble, Mehner, Mäller, Brüter, Schulze, b. d. Trend,

Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr Breile A (0.70—5.09.46) Der IV. Rang ift für den allgemeinen Berfanj freigehalten.

Ri. 15. 4. Der Ring Des

Mi. 15. 4. Der Ring des Ribelungen. 2. Tag: Siegfried. Do. 16. 4 Der Hauptmann von Söpenich. Fr. 17. 4. Sylvia fanjt fich einen Mann. Sa. 18. 4 Der Handtmann von Köpe-nich. So. 19. 4. Der Ring des Ribelungen. Dritter Tag: Wötter-dämmerung. Im Kon-zerthans: Meine Fran. das Fräuletn.

VOLKSBURNE

Blau abholen!

Cololleum

Schmitz-

Weißweiler

Der verhäng-

nisvolle Frack

Gummiwaren, Gesundheits- und Krankenpflege-Artikel.

Theater und Café fuch unger herr Die Be annifchaft einer junger

Dame zu machen Dff, nuter Nr. 2962 an das 2954 Boltsfreundburo.



von besonderer Preiswürdigkeit!

Mädchen-Kleider in den neuen Wollstoffen .. # 12.50, 9.50, 8.50 4.50 Mädchen-Waschkleider

. . 8.50, 5.75 4.50 2.00 indanthrenfarbig . Mädchen-Mäntel in Trenchcoat, Loden und gemusterten

Knaben-Wollanzüge in Sport-Sacco- und .. 24.50, 19.50, 16.50 9.50 Kielerform .

Knaben-Waschanzüge Kieler Art und Indanthren-... 11.50, 9.75, 7.50 5.50

Knaben-Schul- und Leibchenhosen aus guten Strapazierstoffen . . . . 4 5.50, 3.80 2.90 Trachtenhosen, Janker und Sporthemden in allen Größen und Preislagen

Etwas Außergewöhnliches:

Reinwoll Kinder-Pullover zum aussuchen weit unter regulärem Wert

Bleyle-Anzüge, Hosen und Kleidchen

Tellzahlung J. Plasecki Luisenstr. 50

Serd, weiß, gut für 25 .M au bertaufer Effenweinfte.34, 4.St

3mifchengahler für Gas zu verlaufen Beftendfir. 12, 4. St

Hauptgewinne von Mark: 500000,300000,200000,100000

Burchards

zieht um:

Betten-Abteilung

Unsere Betten-Abteilung spezialisiert

sich weiter. - Größere Auswahl, aus-

gesucht fachmännisches Personal und

Achten Sie auf die

folgenden Inserate

wie immer, die niederen Preise.

Ziehung 1. Klasse 20. und 21. April  $^{1}/_{8}$  Lose = 5  $\mathcal{M}$   $^{1}/_{4}$  Lose = 10  $\mathcal{M}$   $^{1}/_{2}$  Lose = 20  $\mathcal{M}$   $^{1}/_{1}$  Lose = 40  $\mathcal{M}$ empfiehlt noch

Zur Verlosung kommen in

5 Klassen 348 000 Gewinre

Aug. Görger, Staatt. Lotterieeinnahme Baden-Baden, Postscheckkonto Karlsruhe 10203

# 5% Rabatt

3wangs= versteigerung. Mittwoch, 15. April Sonnenseite, gut heizb.
1931, nachmittags 2
11hr. werbeich in Arleruhe im Bjandlotal, Herrentt. 45 a gegen
bare Zahlung im Bollftredungswege öffent lich verfteigern : 1 Eis ichrant, Lifche, Tötihli 1 Alurgarderobe, 4 Ge mälbe, 1 Chaijelongue 3 Soias 1 Bertifo,

Möbliertes Bimmer verm Greiner, Dart. Agathenfir. 12. Bimmer mit Rüche Schreibtifche, I große Lobentepvich, I tomb o en, I Badewanne, laichmaich . I Schreit aich, I Bücherichr.

l größ Barrie Tollette artitel, wie Schwamn

3immer, mobliert gu ebtl.mitSchreibmaichine Donglasftr 22, b. Friedrich

Anielingen

Reimuthftrage 7.

Un Canermieter

möbl. 3immer

i feb. Eing. elettr Licht

förbe, Jahnburtten-hander uho. I Schall-klade von tinderlofem platten- n. Radioappa-tat und auderes mehr. wieten gesucht. Adresie

### Gaggenauer Anzeigen

Laubtag betr.

Das im Spätjahr 1930 gesteigerte Webland Laun, soweit basselbe noch nicht genugt ist, am Mittivoch, den 15. und am Donnerstag, der 16. ds. Mts. von borm 7 Uhr dis abends 7 Anf die Berfteigerungsbedingungen wird be-

Maggenau, ben 13 April 1931. Der Bürgermeifter: J. B. Brit.

Eine Sammlung von Humoresken und Grotesken + Ausgewählt von Arthur Goldstein 256 Seiten \* Ganzleinen

# In dieser Zeit ein lustiges Buch?

Ja - denn wirklicher Humor kann durchaus ein getreues Abbild des Lebens bieten. Auf den Angriff allein kommt es an, und mit der Waffe des Humors kann man tödliche Schläge versetzen. - Und hier - in diesem Buch - wird der Feind - die heutige Gesellschaft und ihre verlogenen Ideale - an seiner Achillesferse getroffen.

laßtunslachen-ohneGnade und Barmherzigkeit!

Preis 4.80 Mark

Zur Ei-Konservierung Wasserglas Garantol Drogerie Carl Roth

Schlafzimmer. Wir haben ein ge mit breiteil. Spiegel Bollmatragen in Bal lung genommen, Da Zimmer stammt bo

3immer jum Preis mt 205.- an Gine Welegenheit gu niedrigem Preife

Möbelhans Carl Baum & Co. Erbpringenftrafe 30. Rein Laben. 00 Zimmer u. Rüchen

Umzüge übernimmt bei billig-iter Berechnung. Offert Franghed, Gartenfir Gartenbrunnen m

Motorrad Biltoria, billig zu ber-taufen. Anielingen, Frühmefftraße 34.

4 Bimmer-Bohnung. mit Balton, Beranda, Bab, Speife- u. Befenireier Lage, preiswert auf 1. Juli gu bermieten-Enzste. 2 21522

Donnerstag, den 16. April, 20 Uhr. Friedrichshof spricht

Die geistige Krise der Gegenwart Mitglieder haben freien Zutritt. - Mitgliedskarte vorweisen-

Nichtmitglieder 1 Mk

Sonnige 2-83immer. 28ohung nicht über 40-50 % von buntt-lichen Zahlern, 3 erw. der Berechnung. Offert Bersonen, zu mieten nuter Ar. 2940 an das gesucht Ang. unt Ar. Bolfsfreundburd. 12960 an das Boltsfrdb. Abt. Wartt n. Wesse

wagen f. nur 20.4 zu ver Grad., Smoting., Gehrod.Angüge Verberftraße 12, 2. St

Motorrad, fast neu, billig zu berfaut. Reis, Amalienstr. 37, Tel. 2177.

pot7 an das Bollsirdb. röft eten Maroni au ben Strafen u. Blager ber Stadt für Die Bei oom 1. 5. 31 bis 30. 4 32 erfolgt am Dienstag en 21. April 1931 achmittags 15 Uhr, in

Eingang Rriegeftrage Die Berfteigerungsbe tags, eingesehen wer-ben, auch werben fie

Volksbühne =

. und aufs Brot eine gute

Marmelade-**Pflaumenmus** 

> offen 40 Glas 50 **Aprelgelee**

2 Pfund-Eimer 1.20 5 Pfund-Eimer 2.75

Vierfrucht- 1 Pfund- 50 marmelade Eimer Aprikosen- 1 Pfund- 70

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK